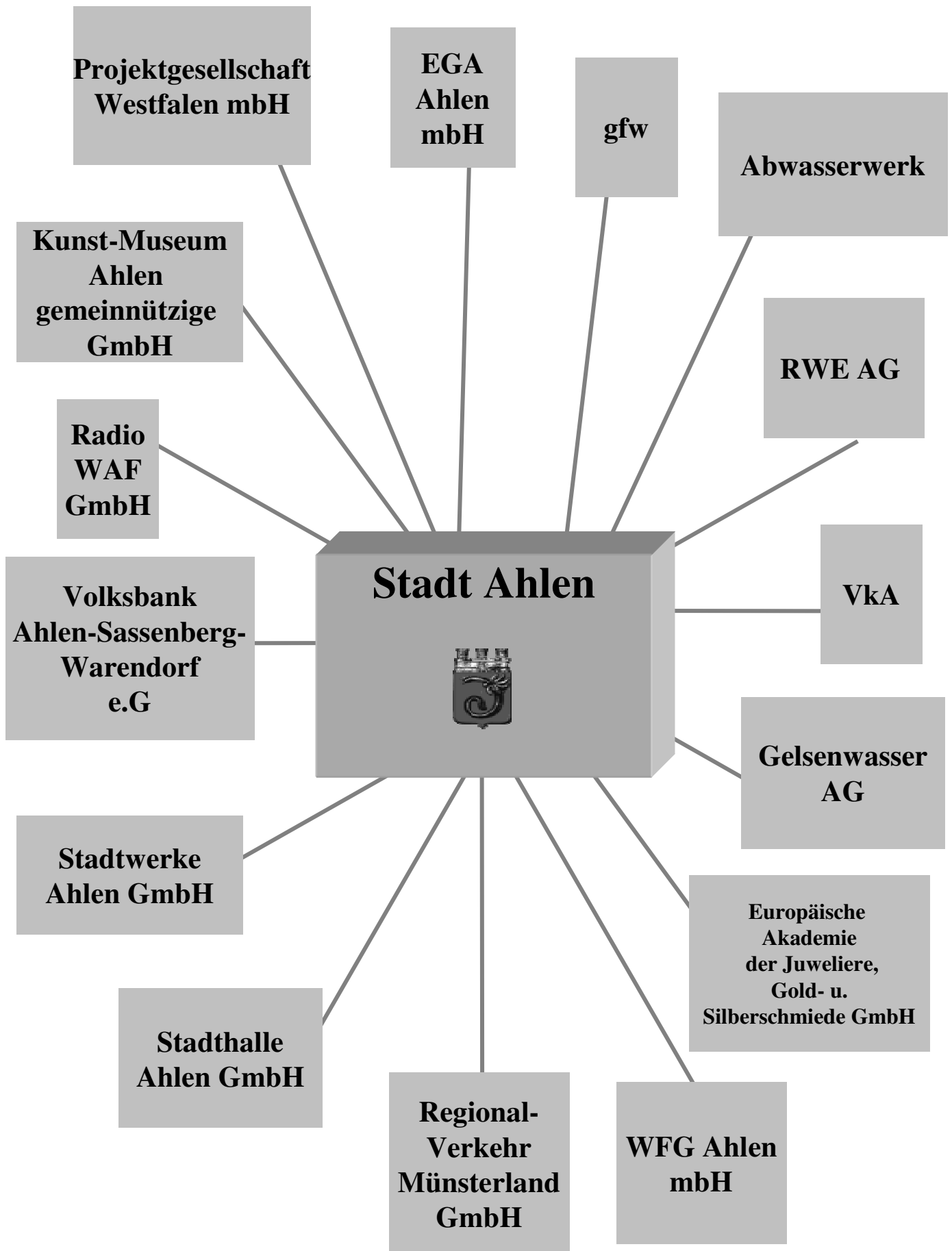


BETEILIGUNGSBERICHT 2009

STADT **A** HLEN



Die Stadt Ahlen und Ihre Beteiligungen



Impressum

Herausgeber:

Stadt Ahlen
Der Bürgermeister
Westenmauer 10
59227 Ahlen

Redaktion:

Controlling u. Beteiligungen
Jürgen Peine und Patrick Hütter

Druck:

Druckerei der Stadt Ahlen

Januar 2011

Inhaltsverzeichnis 2009

Vorwort	5
Übersichten über die Beteiligungsverhältnisse	7
Abwasserwerk	9
Stadthalle Ahlen GmbH	16
WFG Ahlen mbH	23
Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH	28
Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH (2009)	33
Stadtwerke Ahlen GmbH	38
- Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH	45
- Bädergesellschaft Ahlen mbH	50
- Ahlen Netz GmbH	57
Projektgesellschaft Westfalen mbH	61
Kunst-Museum Ahlen gemeinnützige GmbH	68
Europäische Akademie der Juweliere, Gold- und Silberschmiede GmbH	73
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	77
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH	82
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	86
Regionalverkehr Münsterland GmbH	91
RWE Aktiengesellschaft	97
Gelsenwasser AG	103
Volksbank Ahlen – Sassenberg – Warendorf e. G.	109

Vorwort

Immer häufiger werden kommunale Aufgaben durch kommunale Gesellschaften erfüllt. Dabei werden erhebliche Vermögenswerte verselbstständigt. Mit ihren Beteiligungen bildet die Kommune einen „Konzern“. Die Gemeinde ist aus der Eigentümerstellung heraus und aus ihrer Verantwortung für die Einheit der örtlichen Politik zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen verpflichtet.

Die Ausübung dieser Steuerungs- und Kontrollaufgaben hat kommunal- und verwaltungsrechtliche, aber auch kommunalpolitische Auswirkungen, wenn es darum geht, Überlegungen und Initiativen von Rat und Verwaltung bezüglich der Beteiligungen auf eine einheitliche Zielsetzung festzulegen. Die einheitliche Zielsetzung setzt innerhalb der Schranken des Aktien- und GmbH-Rechts einen hohen Wissens- und Informationsstand bei allen Beteiligten voraus.

Um hierfür eine Grundlage zu schaffen, ist eine Informationsquelle erforderlich, die regelmäßig ein Mindestmaß an entscheidungsrelevanten Daten zur Verfügung stellt. Die Stadt Ahlen erstattet daher jährlich Bericht über ihre wirtschaftlichen Beteiligungen.

Die Erstellung eines solchen Berichtes ist nach § 117 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) eine Pflichtaufgabe der Stadt.

Ergänzend zur eigentlichen Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt soll der Öffentlichkeit aber auch der „Konzern Stadt“ in seiner Gesamtheit durch weitere Informationen vorgestellt werden.

Vor Ihnen liegt der Beteiligungsbericht 2009. Hier werden alle Beteiligungen zum Zeitpunkt 31.12.2009 dargestellt. Ferner wird ein Ausblick in das laufende Geschäftsjahr gewagt.

Die Beteiligungen sollten nicht nur vor dem Hintergrund möglichst hoher Gewinnerwartungen bewertet werden. Jede Gesellschaft nimmt für die Stadt auch Aufgaben in wirtschaftlichen, kulturellen oder gesellschaftlichen Bereichen wahr, welche diese sonst mit eigenen Mitteln erfüllen müsste.

Mit sämtlichen Beteiligungen werden kommunale Ziele verfolgt. Sie sichern der Gemeinde Einflussmöglichkeiten im Bereich der Energie- und Wasserversorgung, werten den kulturellen Stellenwert unserer Stadt auf oder helfen, den Wirtschaftsstandort Ahlen in Zeiten des Strukturwandels zu fördern.

Die Beteiligungen sind nach den Gesellschaftsanteilen der Stadt Ahlen aufgeführt:

- a) verbundene Unternehmen (Anteil größer 50 %)
- b) wesentliche Beteiligungen (Anteil von 25 % - 50 %)
- c) übrige Beteiligungen

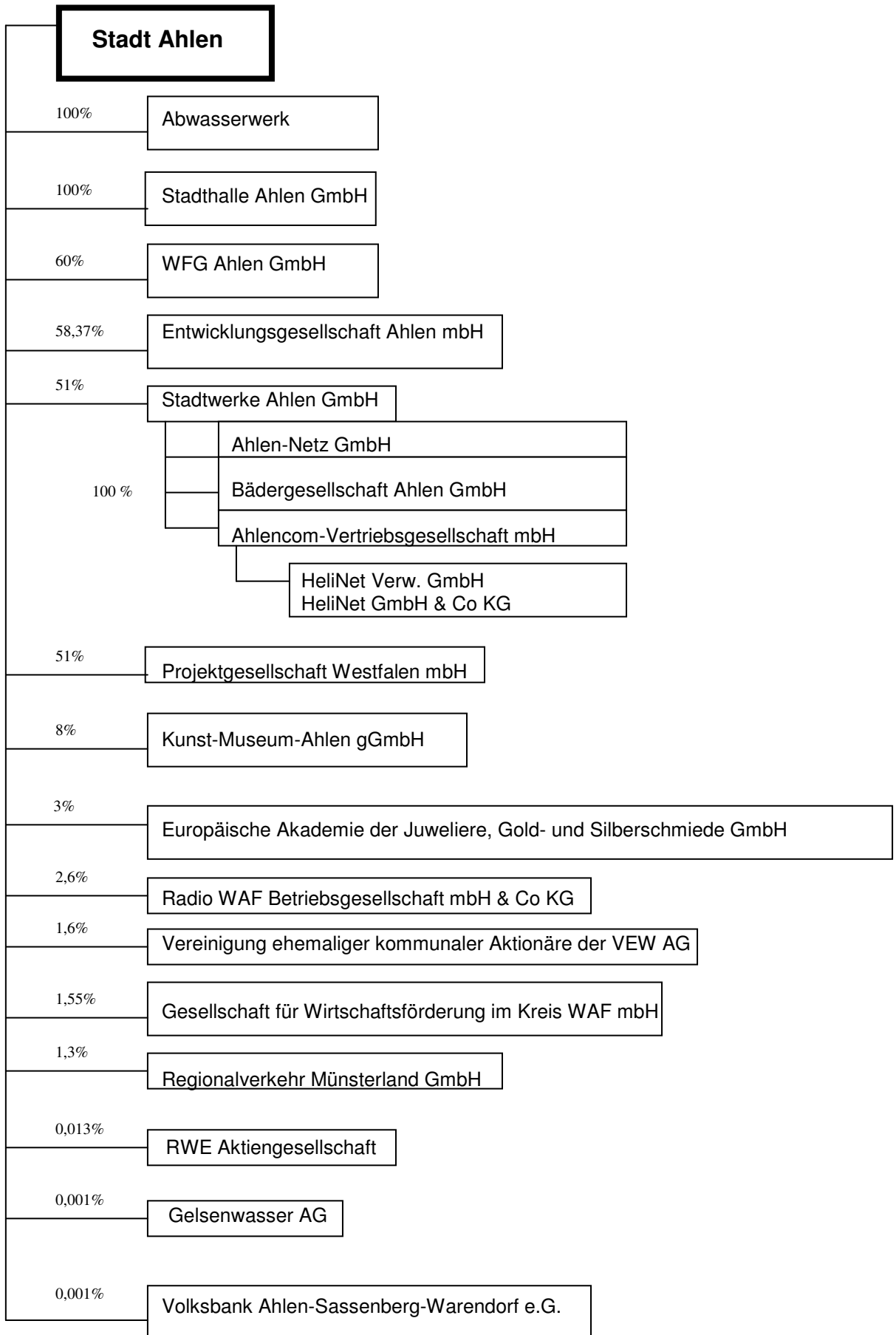
Jedes Beteiligungsverhältnis ist einheitlich strukturiert.

- I. Der Unternehmensgegenstand (hierdurch ergibt sich der öffentliche Zweck)
- II. Die Organe der Gesellschaft
- III. Der Tätigkeitsbericht
- IV. Sitz des Unternehmens
- V. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt
- VI. Betriebswirtschaftliche Daten
- VII. Bilanzkennzahlen (bei den Beteiligungen unter a) und b))

Der Beteiligungsbericht umfasst alle unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Ahlen. Ihm ist auch zu entnehmen, ob und welche anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts an den Unternehmen und Gesellschaften beteiligt sind. Erst dadurch wird das gesamte Ausmaß der öffentlichen Beteiligung erkennbar.

Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Ahlen:

Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital in €	Anteile in €	Anteile in %
Abwasserwerk der Stadt Ahlen	5.112.918,81	5.112.918,81	100,00
Stadthalle Ahlen GmbH	25.564,59	25.564,59	100,00
WFG Ahlen mbH	50.000,00	30.000,00	60,00
Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH	388.500,00	226.750,00	58,37
Stadtwerke Ahlen GmbH - Ahlencom - Bädergesellschaft Ahlen mbH - Stadtwerke Ahlen Netz GmbH	10.430.354,38	5.319.480,73,43	51,00
Projektgesellschaft Westfalen mbH	25.000,00	12.750,00	51,00
Kunst-Museum Ahlen gGmbH	26.000,00	2.080,00	8,00
Europäische Akademie der Juweliere, Gold- und Silberschmiede GmbH	31.700,10	1.056,67	3,00
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	495.953,12	12.782,30	2,60
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW AG	31.720,00	520	1,60
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	715.808,63	11.095,03	1,55
Regionalverkehr Münsterland GmbH	7.669.400,00	99.390,00	1,30
RWE Aktiengesellschaft	1.439.756.800,00	183.352,32	0,013
Gelsenwasser AG	103.100.000,00	8.818,20	0,001
Volksbank Ahlen - Sassenberg - Warendorf e.G.	15.645.297,68	250	0,001



Abwasserwerk der Stadt Ahlen

Unternehmensgegenstand

Das Abwasserwerk ist eine öffentliche Einrichtung, die nach § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften über Eigenbetriebe geführt wird.

Zweck des Abwasserwerkes ist die ordnungsgemäße Entsorgung von Abwässern im Stadtgebiet.

Gründungsjahr: 1994

Stammkapital: 5.112.918,81 EUR

Gesellschafter: Stadt Ahlen 100 %

Organe:

Betriebsleitung: **Herr Klaus Muermans**, Erster Betriebsleiter
Herr Bernd Döding, Betriebsleiter

Betriebsausschuss:

Heinz Quante	Rentner	Vorsitzender (bis 20.10.2009) anschl. Stellv. Vorsitzender
Frank Viehfeger	Krankenpfleger	Stellv. Vorsitzender (bis 20.10.2009) anschl. Vorsitzender
Heinz Günnewig	Elektriker	bis 20.10.2009
Thomas Hempelmann	Dipl.Ing.Bau	bis 20.10.2009
Theodor Kerkmann	Betriebswirt	
Bernd Manthey	Finanzbeamter	bis 20.10.2009
Ralf Marciniak	Rentner	bis 20.10.2009
Günter Möllers	Schlossermeister	bis 20.10.2009
Norbert Schwemmer	Elektromonteur	
Gudrun Westhues	Rechtsanwalt-/ Notarfachangestellte	
Peter Gebhardt	Rentner	bis 20.10.2009
Herbert Licht	Personalvertreter	bis 20.10.2009
Thomas Gutzeit	Personalvertreter	
Michael Doodt	Bereichsleiter	ab 21.10.2009
Hubert Leifeld	Landwirt	ab 21.10.2009
Helmut Ostermann	Schlosser	ab 21.10.2009
Bernd Klöpperpieper	Buchhändler	ab 21.10.2009
Thorsten Pälme	Betriebswirt	ab 21.10.2009
Christopher Epping	Schüler	ab 21.10.2009
Edmund Schürenkämper	Personalvertreter	ab 21.10.2009

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Mit Wirkung vom 01. Januar 1994 ist gemäß Beschluss des Rates der Stadt Ahlen vom 18. Oktober 1993 die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in Form eines Eigenbetriebes organisiert worden.

Dem Abwasserwerk obliegt die gesamte Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Ahlen einschließlich der Außenbereiche mit ca. 600 Kleinkläranlagen bzw. abflusslosen Gruben.

Das Bilanzvolumen des Abwasserbetriebes beträgt rund 94,1 Mio. EUR. Das Wirtschaftsjahr 2009 hat sich für das Abwasserwerk der Stadt Ahlen anders entwickelt als geplant. Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 670.221,29 EUR aus. Der Wirtschaftsplan 2009 sah einen Gewinn von 340.000 € vor. Das geplante Ergebnis ist deckungsgleich mit dem Planansatz der Auflösungserträge der passivierten Ertragszuschüsse. Die aufgelösten Ertragszuschüsse sollen entsprechend eines Runderlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen von 1989 nicht als Deckungsbeitrag des Entgeltbedarfs in die Gebührenkalkulation einfließen. Vergleicht man das tatsächliche Jahresergebnis mit dem geplanten Gewinn, so ergibt sich eine Erhöhung von 330.221,29 EUR.

Im Jahr 2008 hat das Abwasserwerk die getrennte Abwassergebühr eingeführt. Schmutzwasser und Niederschlagswasser werden nun nach getrennten Parametern abgerechnet.

Eine getrennte Nachkalkulation ergibt für den Bereich Schmutzwasser im Berichtsjahr eine Kostenüberdeckung in Höhe von 455 TEUR gemäß KAG NRW. Beim Niederschlagswasser ergibt sich eine Kostenüberdeckung i. H. v. 545 TEUR gemäß KAG NRW. Eine Änderung des KAG NRW sieht ab dem Jahr 1999 vor, dass Überdeckungen in den nächsten drei Jahren erstattet werden müssen und Fehlbeträge nachveranlagt werden dürfen. Für das Jahr 2009 muss somit eine Rückstellung für Gebührenaussgleich im Bereich Schmutzwasser (i.S.d § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW) in Höhe von 455 TEUR und im Bereich Niederschlagswasser in Höhe von 545 TEUR, gebildet werden.

Der Abwasserbetrieb der Stadt Ahlen beschäftigte ohne Betriebsleitung im Durchschnitt 33 (Vorjahr:34) Mitarbeiter.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Keine direkten Auswirkungen

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva	Stand 31.12.2009	Stand 31.12.2008 €	Stand 31.12.2007 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software	14.775,14	10.719,35	12.354,88
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	4.165.255,21	4.112.434,27	4.118.432,22
2. Abwassereinigungsanlagen	14.855.766,68	18.642.584,21	17.613.745,44
3. Abwassersammlungsanlagen	71.941.145,78	70.243.966,02	71.940.315,87
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	335.224,41	409.628,20	530.408,81
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.031.969,38	3.766.489,66	3.571.352,61
	92.329.361,46	97.175.102,36	97.774.254,95
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	208.993,61	1.048.407,25	204.464,31
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €			
2. Forderungen an die Stadt	52.575,81	343.524,91	670,54
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	13.994,11	11.626,23	15.766,10
	275.563,53	1.403.558,39	220.900,95
II. Kassenbestand	1.508.140,51	0,00	0,00
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	927,14	880,37	2.075,00
	<u>94.128.767,78</u>	<u>98.590.260,47</u>	<u>98.009.585,78</u>

Passiva	Stand 31.12.2009 €	Stand 31.12.2008 €	Stand 31.12.2007 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Stammkapital	5.112.918,81	5.112.918,81	5.112.918,81
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	11.140.357,53	11.140.357,53	11.140.357,53
2. Zweckgebundene Rücklagen	25.548.998,74	25.548.998,74	25.548.998,74
III. Gewinn			
1. Gewinn des Vorjahres	1.195.015,25	1.092.265,49	1.256.788,19
2. Jahresgewinn/-verlust	670.221,29	102.749,76	-164.522,70
	<u>43.667.511,62</u>	<u>42.997.290,33</u>	<u>42.894.540,57</u>
<u>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</u>	81.140,00	1.239.128,00	1.390.233,00
<u>C. Empfangene Ertragszuschüsse</u>	5.890.931,00	6.101.891,00	6.429.300,00
<u>D. Rückstellungen</u>			
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	51.500,00
2. Sonstige Rückstellungen	2.271.850,00	1.765.450,12	1.618.775,64
	<u>2.271.850,00</u>	<u>1.765.450,12</u>	<u>1.670.275,64</u>
<u>E. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.013.634,81	45.455.491,64	43.719.365,51
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.311.598,89 €			
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.300,00	1.700,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.300,00 €			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	195.287,92	970.654,34	422.050,62
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 193.116,70 €			
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	6.112,43	58.438,32	786.784,87
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 6.112,43 €			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	697.035,57
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0,00 €			
	<u>42.217.335,16</u>	<u>46.486.284,30</u>	<u>45.625.236,57</u>
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	216,72	0,00
	<u>94.128.767,78</u>	<u>98.590.260,47</u>	<u>98.009.585,78</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009**

	2009 €	2008 €	2007 €
1. Umsatzerlöse	9.773.487,91	10.262.760,46	10.330.003,32
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	82.159,02	101.904,34	101.558,04
3. Sonstige betriebliche Erträge	206.502,95	623.690,96	465.021,76
	10.062.149,88	10.988.355,76	10.896.583,12
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	337.712,81	330.158,19	388.494,25
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.491.050,61	1.238.216,18	1.510.467,70
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.235.817,03	1.265.651,89	1.219.020,51
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	349.237,41	358.427,85	360.545,63
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	4.053.872,31	4.358.530,52	4.508.594,82
davon nach § 253 II S. 3 HBG: 0,00 €			
davon nach § 254 HBG: 0,00 €			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	579.316,82	1.305.752,90	996.400,36
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil: 0,00 €			
8. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	3.486,80	61.065,01	73.065,91
davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 €			
9. Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.968.935,17	2.088.329,96	2.149.415,35
davon an verbundene Unternehmen: 0,00 €			
10. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	49.694,52	104.353,28	-163.289,59
11. außerordentliche Erträge	621.891,29	0,00	0,00
12. außerordentliches Ergebnis	621.891,29	0,00	0,00
13. Sonstige Steuern	1.364,52	1.603,52	1.233,11
14. Jahresgewinn	<u><u>670.221,29</u></u>	<u><u>102.749,76</u></u>	<u><u>-164.522,70</u></u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Das Vermögen des Abwasserwerkes ist geprägt durch das Anlagevermögen. Dieses macht 98,1 % der Bilanzsumme aus. Im Berichtsjahr stehen den Zugängen von 2.032 T€ Abschreibungen von 4.054 T€ sowie Anlageabgänge von 2.820 T€ gegenüber. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich daher von 98,6 % in 2008 auf 98,1 % in 2009 um 4.842 T€ reduziert.

Die wesentlichen Investitionen des Berichtjahres betrafen den Ausbau der Regenbauwerke (844 T€) den Ausbau der Kläranlage (201 T€) sowie unter anderem die Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanäle in der Südstrasse (355 T€) und in der Fritz-Reuter-Straße (291 T€).

Mit 275,6 T€ bzw. 0,3 % der Bilanzsumme ist das kurzfristige gebundene Vermögen gegenüber dem Vorjahr um 275,6 T€ bzw. 80,3 % gesunken.

Insgesamt betrachtet, hat das kurzfristig gebundene Vermögen weiterhin nur eine untergeordnete Bedeutung. Die Verminderung betrifft insbesondere gesunkene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (837 T€) sowie Forderungen gegenüber der Stadt (291 T€).

Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 839,4 T€ resultiert insbesondere aus den unterjährig geleisteten Abschlägen der Stadt an das Abwasserwerk.

Der Rückgang der Forderungen ergibt sich, da in 2009 bereits der größte Teil der Gebühren unterjährig als Abschläge an das Abwasserwerk weitergeleitet wurde. Im Vorjahr erfolgte infolge einer Systemumstellung die Veranlagung für Niederschlagswasser erst zum Jahresende.

Das Vermögen des Abwasserwerkes verminderte sich zum 31.12.2009 um 4.461 T€ bzw. 4,5 % auf 94.129 T€.

Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Verringerung des langfristigen Vermögens zurückzuführen.

Kapitalstruktur

Für die Finanzierung des Vermögens stehen dem Abwasserwerk Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel (wirtschaftliches Eigenkapital) von 49.640 T€ und Fremdkapital einschließlich Rückstellungen von 44.489 T€ zur Verfügung.

Für die weiteren Darstellungen wurden der Sonderposten für Investitionszuschüsse (81 T€) und die empfangenen Ertragszuschüsse (5.891 T€) dem Eigenkapital zugerechnet. Es ergab sich danach ein wirtschaftliches Eigenkapital in Höhe von 49.640 T€.

Das wirtschaftliche Eigenkapital ist um 699 T€ gesunken. Ursache hierfür ist die Minderung der Ertragszuschüsse und Sonderposten um 1.369 T€. Die Minderung resultiert im Wesentlichen aus den außerplanmäßigen Auflösungen von 1.155 T€ des Investitionsschusses im Zusammenhang mit dem Abgang der Brennstoffzelle.

Unter dem mittel- und langfristigen Fremdkapital sind die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (39.703 T€) und die Rückstellungen für Gebührenaussgleich (1.605 T€) ausgewiesen. Im Berichtsjahr wurden Darlehen von 1.000 T€ neu aufgenommen, die planmäßigen Tilgungen betrugen 2.298 T€.

Die Rückstellung für Gebührenaussgleich aus 2008 wurde zu 66% bereits im Jahr 2010 aufgelöst. Der verbleibende Anteil aus 2008 wird voraussichtlich in 2011 gebührenmindernd berücksichtigt. Die Rückstellung für Gebührenaussgleich 2009 kann planmäßig erst ab 2011 aufgelöst werden. Somit handelt es sich insgesamt i.H.v. 1.205 T€ um eine mittelfristige Verbindlichkeit.

Das kurzfristige Fremdkapital liegt mit 3.666 T€ um 3.559 T€ unter dem Vorjahresniveau. So reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 776T€ auf 195 T€. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Ahlen lagen um 52 T€ unter dem Vorjahresniveau. Die sonstigen Verbindlichkeiten blieben mit 2T€ nahezu unverändert.

Die Erhöhung der Rückstellungen um 506 T€ resultiert insbesondere aus dem nach dem Kommunalabgabengesetz NRW durchgeführten Gebührenaussgleich.

Stadthalle Ahlen GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und der Betrieb der Stadthalle Ahlen. Die Gesellschaft führt im Interesse der Stadt Ahlen und deren Bürger Veranstaltungen aller Art im eigenen und fremden Namen durch. Zu den Veranstaltungen gehören insbesondere kulturelle, gesellschaftliche und unterhaltende Veranstaltungen sowie öffentliche Versammlungen, Feste, Tagungen, Kongresse, Ausstellungen und Messen.

Entsprechend der Aufgabenstellung, für die Allgemeinheit tätig zu sein, strebt die Gesellschaft keine ausschüttungsfähigen Gewinne an. Entstehende Jahresüberschüsse sind zur Minderung von Verlustvorträgen oder zur Rücklagenbildung zu verwenden.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafter

Die Stadt Ahlen ist alleiniger Gesellschafter. Das Stammkapital beträgt 25.564,59 €.

Der Aufsichtsrat

Zwei Pflichtmitglieder:

Benedikt Ruhmüller, Bürgermeister
Klaus Muermans, Stadtkämmerer

und

Fünf Ratsmitglieder:

Gabriele Duhme (1. Vorsitzende)
Dieter Thiede (stellvertr. Vorsitzender)
Alois Steinkamp
David Pollmeier
Matthias Bußmann

Im Berichtsjahr fanden drei Aufsichtsratsitzungen und eine Gesellschafterversammlung statt.

Die Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer ist Herr Andreas Bockholt bestellt.

Sitz des Unternehmens

Westenmauer 10, 59227 Ahlen

Die Belegschaft

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 12 Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer) beschäftigt, die sich in folgende Gruppen aufteilen:

- 8 Angestellte
- 4 Arbeiter

Der Tätigkeitsbericht

Die Besucherfrequentierung der Stadthalle Ahlen GmbH hat sich im Vergleich zu den Vorjahren weiter verbessert. Im Dreijahresvergleich stieg das Besucherinteresse von 37.642 Besuchern (2007) auf 46.305 Besucher (2008) und im Berichtsjahr 2009 um 12 % auf nunmehr 52.064 Besucher.

Den zunehmenden Besucherzahlen liegt eine Steigerung bei der Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen zu Grunde. Auch hier konnte das Vorjahresergebnis um 11% gesteigert werden und liegt bei 233 Veranstaltungen im Berichtszeitraum. Gerade wegen dieser sehr positiven Besucherentwicklung konnten die Umsätze im Kerngeschäft der Gesellschaft trotz volkswirtschaftlich schwierigen Umfeldes - im Vergleich 2008 zu 2009 um 12% erhöht werden.

Die Einführung der sogenannten "Brötchentaste" im August 2009 an den durch die Stadthalle Ahlen GmbH bewirtschafteten Parkscheinautomaten wirkt sich nachteilig auf die Erträge der Gesellschaft aus. Im direkten Vorjahresvergleich minderte sich der Jahresumsatz durch die fünf Monate im Betrachtungszeitraum um ca. 47 T€ (entsprechend um -15%).

Für die Zukunft sind hier weitere Umsatzrückgänge von bis zu -25% des Jahresumsatzes für die Parkraumbewirtschaftung von 2008 zu erwarten.

Ein weiteres Problem der Gesellschaft stellt immer noch die Kostenseite dar. Trotz Verbesserungen in einigen Bereichen konnte das Ergebnis noch nicht zufriedenstellend verbessert werden. Insbesondere die steigenden Energiekosten trugen dazu bei, dass das Ergebnis nicht - entgegen der vielschichtigen Bemühungen - ausgeglichen ist.

Sehr erfreulich ist die positive Reputation des Hauses in der öffentlichen Wahrnehmung der Ahlener Bevölkerung. Gelungene Veranstaltungen im Hause sowie auch außer Hause -insbesondere im gastronomischen Bereich- trugen dazu bei.

Die vom Aufsichtsrat genehmigten Modernisierungsmaßnahmen, begonnen im Jahr 2008, wurden im ersten Quartal 2009 mit der vollständigen Umgestaltung des „Restaurant in der Stadthalle“ weiter vorangetrieben.

Insgesamt verlief das Jahr 2009 zufriedenstellend.

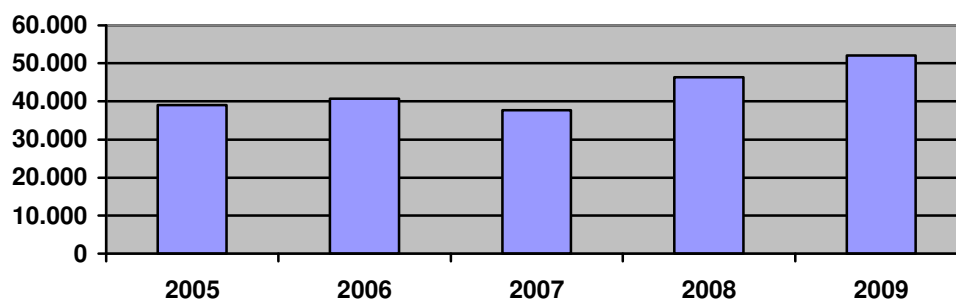
Veranstalter

	2005	2006	2007	2008	2009
Kulturgesellschaft	0	2	1	0	1
Eigenveranstaltungen	32	45	36	29	30
Fremdveranstaltungen	128	144	160	179	202
Besucherzahl	39.056	40.729	37.642	46.305	52.064

Veranstaltungsarten

	2005	2006	2007	2008	2009
Kult. Veranstaltungen	27	35	30	33	36
Gesellsch. Veranstaltungen	20	31	22	29	31
Tagungen, Versammlungen	45	63	79	65	87
Märkte, Verkaufsveranst.	3	9	7	2	0
Sonstige Veranstaltungen	65	53	59	81	79
SUMME:	160	191	197	210	233

Entwicklung der Besucherzahlen



Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Konto	2009	2008	2007
281145 Abgang Drohverlustrückstellung	-	408.045,00	-
441100 Mieten und Pachten	102.732,93	101.761,26	100.090,22
448500 Erst. des Betriebsaufwandes durch die Stadthalle	74.972,99	59.075,00	70.756,24
521110/544195 Wartungen/Prüfungen und Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	12.542,77	12.283,00	333,28
521100/524195 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Stadthalle	87.568,58	91.071,00	96.131,22
531500 Betriebskostenzuschuss	338.000,00	338.000,00	338.000,00

Betriebswirtschaftliche Daten

Aktiva

	2009	2008	2007
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3,00	3,00	3,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	73.923,00	88.841,00	103.760,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	112.385,00	100.985,00	119.544,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	500,00	500,00	500,00
1. Genossenschaftsanteile	250,00	250,00	250,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	12.224,90	10.278,19	11.288,06
2. geleistete Anzahlungen	11.682,24	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.355,93	12.047,84	9.576,71
2. Sonstige Vermögensgegenstände	12.788,12	10.672,53	12.721,02
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 (€ 815,50)			
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	104.019,90	151.410,33	37.557,96
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.538,45	2.248,33	2.206,50
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	184.988,21	121.323,05	518.452,96
	530.658,75	498.559,27	815.860,21

Passiva

	2009 €	2008 €	2007 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
II. Bilanzverlust	-210.552,80	-146.887,64	-544.017,55
nicht gedeckter Fehlbetrag	184.988,21	121.323,05	518.452,96
buchmäßiges Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	116.301,39	94.451,16	96.661,45
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	286.435,90	311.498,95	335.525,72
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 26.144,82			
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	67.557,95	51.986,97	40.720,41
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.049,98	8.718,48	281.063,82
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 23.049,98			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	37.313,53	31.903,71	61.888,81
- davon aus Steuern € 636,31			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 37.313,53			
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	530.658,75	498.559,27	815.860,21

**Gewinn- und Verlustrechnung vom
01. Januar bis 31. Dezember 2009**

	2009 €	2008 €	2007 €
1. Umsatzerlöse	968.099,50	861.477,18	816.884,21
2. sonstige betriebliche Erträge	355.862,64	749.717,90	352.418,50
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	166.782,02	153.640,70	128.692,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	126.678,14	97.832,24	179.161,78
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	468.732,95	449.748,60	447.569,67
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung € 11.654,41	131.791,98	121.315,56	115.864,11
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	50.022,33	42.632,59	44.206,82
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	430.211,38	333.799,01	362.777,43
7. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	1.205,30	276,19	11,95
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	14.453,25	15.128,59	15.264,73
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-63.504,61	397.373,98	-124.222,57
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	83,52	0,00
11. Sonstige Steuern	160,55	160,55	160,55
12. Jahresfehlbetrag	63.665,16		124.383,12
12 a. Jahresüberschuss		397.129,91	
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	146.887,64	544.017,55	419.634,43
14. Bilanzverlust	210.552,80	146.887,64	544.017,55

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 38,1 % auf 35,2 % verringert. Bei Abschreibungen in Höhe von 50,0 T€ und Zuschreibungen in Höhe von 46,5 T€ verringerte sich das Anlagevermögen lediglich um 3,5 T€.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 32,1 T€ auf 530,7 T€ erhöht.

Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,4 T€ erhöht.

Die liquiden Mittel haben sich von 151,4 T€ auf 104,0 T€ verringert.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag hat sich durch den Verlust von 63,7 T€ im Jahresabschluss von 121,3€ auf 185,0 T€ erhöht.

Kapitalstruktur

Beim Eigenkapital hat sich ein Bilanzverlust von -210,6 T€ (Vorjahr -146,9 T€) ergeben. Im Berichtsjahr 2009 beträgt der „nicht gedeckte Fehlbetrag „ 185,0 T € (Vorjahr 121,3 T€).

Bei den Rückstellungen liegt eine Veränderung von 21,8 T€ (23,1%) gegenüber dem Vorjahr(94,5 T€) auf 116,3 T€ vor.

Die Verbindlichkeiten haben sich um 10,3 T€ (2,5%) gegenüber dem Vorjahr auf 414,4 T€ erhöht.

Cashflow

Der Cashflow ist der aus der laufenden Tätigkeit innerhalb einer Periode erzielte Nettozufluss an liquiden Mitteln. Er gibt Aufschluss über die Zahlungskraft und die finanzielle Gesundheit eines Unternehmens bzw. einer öffentlichen Verwaltung.

	<u>2009</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>
	€	€	€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	24.092,91	147.033,73	-20.505,10
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-46.420,29	-9 154,59	-1.442,41
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-25.063,05	-24.026,77	-23.186,64

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Ahlen in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse zu begleiten und zu fördern. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze in Ahlen zu schaffen und bestehende für die Zukunft zu sichern.

Zweck der Gesellschaft ist dabei in erster Linie

- die Förderung und bestandsorientierte Pflege der ortsansässigen Wirtschaft
- die Förderung der Industrie- und Gewerbeansiedlung
- die Förderung von Stadtmarketing.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 €. Hiervon haben übernommen:

- | | |
|--|-------------|
| - die Stadt Ahlen | 30.000,00 € |
| - der Verein Pro Ahlen e.V. | 13.750,00 € |
| - Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf | 6.250,00 €. |

Die Stadt Ahlen wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Benedikt Ruhmöl-
ler vertreten.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages aus elf Mitgliedern. Sechs Mitglieder werden vom Rat der Stadt Ahlen entsandt, vier Mitglieder vom Verein Pro Ahlen und ein Mitglied von der Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf e.G. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Herr Benedikt Ruhmüller (Vorsitzender)
Herr Dr. Peter Lucke (stellv. Vorsitzender)
Herr Peter Albrecht
Herr Norbert Bing (bis 16.12.2009)
Herr Karl-Heinz Meiwes (ab 17.12.2009)
Herr Heinz-Jürgen Gosda (bis 16.12.2009)
Herr Matthias Bußmann (ab 17.12.2009)
Herr Carl Holtermann (bis 16.12.2009)
Herr Rudolf Jaschka (ab 17.12.2009)
Herr Heiner Klostermann
Herr Bernhard Recker
Herr Olaf Rittmeier
Herr Michael Vorderbrüggen
Herr Heinrich Winkelmann (bis 16.12.2009)
Herr Gordon Heitkamm (ab 17.12.2009)

Die Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages einen oder mehrere Geschäftsführer. Im Berichtsjahr war Herr Peter Vaerst alleiniger Geschäftsführer und durch Beschluss der Gesellschafterversammlung von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Sitz des Unternehmens

Beckumer Str. 34, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Das Geschäftsjahr 2009 hatte für den Wirtschaftsstandort Ahlen eine dem gesamtwirtschaftlichen Bild entsprechende Entwicklung; wobei die in ihren Produkten und Dienstleistungen sehr differenziert aufgestellte örtliche Wirtschaft sich insgesamt überraschend gut am Markt behaupten konnte und es auch im Arbeitsmarkt nicht zu den befürchteten Einbrüchen gekommen ist. Mit ihrer anerkannt intensiven Bestandspflege konnte die WFG dazu einen Beitrag leisten. Überregional fand die WFG eine enge Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderungsgesellschaften Hamm und Kreis Unna unter Moderation des Wirtschaftsministeriums des Landes NRW zur Vorbereitung der Region auf die Schließung des Bergwerkes Ost in Hamm Ende 2010.

In den Geschäftsfeldern Stadtmarketing und Tourismus hat die WFG ihre anerkannte Stellung als professionelle Bearbeiterin ihrer zahlreichen eigenständigen Projekte, als anerkannte Partnerin der örtlichen Veranstaltungsträger und als deren gesuchte Beraterin und Moderatorin bei Drittprojekten weiter ausgebaut.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung des Jahresergebnisses 2009, das bei gleichzeitigem Kostenabbau wieder eine Zuführung zur Rücklage möglich machte. Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2009 gegeben. Modernisierungen wurden bei der Büroausstattung hauptsächlich im IT-Bereich vorgenommen. Das Guthaben bei den Banken machte 85,5% der Bilanzsumme aus. Aufgabe der kommenden Zeit wird es sein, den zahlreichen Umbrüchen zu begegnen, die schon auf Gesetzgebungsebene diskutiert werden, wenn man einmal nur an den beabsichtigenden Wegfall der steuerlichen Privilegierung von kommunaler Wirtschaftsförderung denkt.

Im Berichtsjahr waren bei der WFG durchschnittlich neun Mitarbeiter beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt 1511

Zuschuss für die WFG Ahlen mbH	290.000,00 €
--------------------------------	--------------

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva			
	2009	2008	2007
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.416,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.050,00	11.603,00	17.291,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3148,25	7.282,53	1.941,36
2. sonstige Vermögensgegenstände	3711,24	4.549,48	9.175,02
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
	90.544,93	65.686,56	47.355,32
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	1.268,00	3.809,56	3.997,00
	<u>106.138,42</u>	<u>92.931,13</u>	<u>79.759,70</u>
Passiva			
	2009	2008	2007
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital			
	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage			
	17.726,90	0,00	237,38
III. Vortrag auf neue Rechnung			
	0,00	-6.582,05	0,00
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. Sonstige Rückstellungen	4.600,00	4.450,00	4.450,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	13.771,06	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.709,54	11.322,50	4.541,81
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
18.709,54 Euro (Vorjahr: 11.322,50 Euro)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	15.101,98	19.969,62	20.530,51
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
15.101,98 Euro (Vorjahr: 19.969,62 Euro)			
	<u>106.138,42</u>	<u>92.931,13</u>	<u>79.759,70</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009

	2009	2008	2007
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	327.184,37	217.792,92	237.912,58
2. Gesamtleistung	327.184,37	217.792,92	237.912,58
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	60,00	0,00	0,00
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	35.129,19	35.129,19	35.729,19
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	220.190,70	120.326,98	171.494,30
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	7.950,00	0,00
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	327.709,86	336.174,01	337.702,46
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	321,77	500,37	162,50
	328.031,63	336.674,38	337.864,96
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	7.215,53	9.184,02	8.655,34
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	19.732,30	20.926,92	19.061,67
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	6.425,47	6.389,45	8.106,18
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00
ad) Fahrzeugkosten	2.395,08	2.777,76	0,00
ae) Werbe- und Reisekosten	24.151,74	25.966,13	26.773,01
af) verschiedene betriebliche Kosten	20.715,63	20.088,00	26.353,98
	73.420,22	76.148,26	80.294,84
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	0,00	100,00	0,00
c) Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	200,00	110,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	932,92	997,14	1.114,24
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,45	20,04	45,51
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-265.556,05	-296.684,43	-323.708,94

11. sonstige Steuern	135,00	135,00	135,00
12. Jahresfehlbetrag	265.691,05	296.819,43	323.843,94
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	6.582,05	0,00	0,00
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	272.273,10	290.237,38	323.843,94
15. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	6.582,05	0,00
15. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 13,2 T€ bzw. 14,2 % auf 106,1 T€ erhöht.

Kapitalsstruktur

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um 24,3 T€ bzw. 56,0 % auf 67,7 T€ gestiegen. Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt damit zum Abschlussstichtag 63,8 % der Bilanzsumme gegenüber 46,7 % im Vorjahr. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 12,5 % in 2008 auf 7,0 % in 2009 reduziert. Der Rückgang bei den Sachanlagen um 5,7 T€ beruht im Wesentlichen auf den Abschreibungen (7,1 T€) saldiert mit den Zugängen (1,6 T€) des Berichtsjahres. Dementsprechend hat sich das mittel- und kurzfristige Vermögen hat sich um 17,4 T€ bzw. 21,3 % auf nunmehr 98,7 T€ erhöht.

EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH

nachfolgende Daten beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2008:

Unternehmensgegenstand

Der Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist ein Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Durch den Betrieb eines Gründer und Dienstleistungs-Zentrums (GDZ) wird die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung in der Stadt Ahlen verbessert und gefördert. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde im Geschäftsjahr 2008 erneut uneingeschränkt eingehalten. Im Rahmen der Mitgliedschaften und der Ansprechpartnerfunktion für das Wirtschaftsministerium sowie durch die Beratungs- und Impulsgeberfunktionen arbeitete die EGA hin auf die Fortentwicklung der Wirtschaftskraft sowie auf die Sicherung und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in Ahlen.

Das Stammkapital beträgt 388.500,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt beteiligt:

- | | |
|---|------------------------|
| • Stadt Ahlen | 226.750,00 € = 58,37 % |
| • Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG | 87.650,00 € = 22,56 % |
| • Sparkasse Münsterland Ost | 74.100,00 € = 19,07 % |

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wurde in 2008 einmal einberufen (Sitzung am 06.11.2008)

Die Mitglieder

Benedikt Ruhmüller, Vorsitzender
Günter Harms
Heinz Quante

Dieter Ritter, stellv. Vorsitzender
Dr. Peter Lucke

Die Geschäftsführung

Herr Lutz Henke ist alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft.

Mitgliedschaften

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2008 folgende entgeltspflichtige Mitgliedschaften:

- IHK Nord Westfalen
- Technologie- und Gründerzentren Nordrhein-Westfalen e.V.
- Wissenschaft vor Ort e.V.

Sitz des Unternehmens

Beckumer Straße 34, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Entsprechend dem Gesellschaftszweck fungierte die Gesellschaft für das Wirtschaftsministerium des Landes NRW in 2008 und auch im laufenden Geschäftsjahr gemäß den Vorgaben des Förderbescheides für das GDZ aus dem Jahr 1993 als Betreiberin des GDZ. Die EGA haftet damit bis zum Ende der Zweckbindung im Oktober 2010 für die Einhaltung der Förderzwecke sowie der rahmensetzenden Auflagen zur Vermietung. Weiterhin unterstützte die Gesellschaft die Akquisitionsbemühungen zur Gewinnung von neuen Mietern und die WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen mbH in ihren Managementaufgaben für das GDZ.

Im GDZ Ahlen stehen insgesamt 3.028 qm vermietbare Flächen zur Verfügung, davon waren auch in 2008 rund 44 % der Flächen durch den langfristigen Mieter INFA und den GDZ-Betreiber gebunden. Für den Förderzweck „Vermietung an Gründer und junge Unternehmen in der Gründungsphase“ standen rechnerisch auch im Jahr 2008 rund 1.700 qm zur Verfügung, im Jahresdurchschnitt waren davon rund 90 % vermietet.

Die Gesellschaft hat ihre Aufgaben beschränkt und dies bereits in der mittelfristigen Planung (Wirtschafts-, Personal- und Investitionsplan) für die folgenden Geschäftsjahre zum Ausdruck gebracht. Die bisherigen Ergebnisse für das laufende Geschäftsjahr bewegen sich im berechneten Rahmen. Bei den veranschlagten Erlösen im Jahr 2009 sind die Einnahmen aus der Vermietung durch den Vertragspartner Stadtwerke Ahlen GmbH gesichert. Sie decken den EGA-Betrieb einschließlich der laufenden Kosten aus der Immobilie. Unter Berücksichtigung der Instandhaltungsaufwendungen ergibt sich nach den Planberechnungen auch für 2009 ein positives Betriebsergebnis nach AfA.

Das Wohnhaus Rottmannstraße 29 wurde im Januar 2009 abgerissen. Die Errichtung einer Stellplatzanlage auf dem Grundstück Rottmannstraße ist frühestens in 2010 vorgesehen. Besondere Risiken für das aktuelle Geschäftsjahr sind nicht erkennbar.

Perspektivisch werden zum Berichtszeitpunkt für einen mittleren Prognosezeitraum nach Abzug der vertraglichen Verpflichtungen, Stichwort: Besserungsscheine, positive Betriebsergebnisse nach AfA prognostiziert.

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2008

Aktiva

	2008	2007	2006
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.260.627,40	3.511.822,40	3.715.471,40
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	741,00	1.054,00	1.598,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	114.421,16	77.986,20	18.219,14
2. Sonstige Vermögensgegenstände	649,80	664,59	1.136,18
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	131.079,09	82.039,40	86.581,66
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	74,66	85,94	0,00
	<u>3.507.593,11</u>	<u>3.673.652,53</u>	<u>3.823.006,38</u>

Passiva

	2007	2007	2006
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	388.500,00	388.500,00	388.500,00
II. Kapitalrücklage	388.608,64	388.608,64	388.608,64
III. Bilanzverlust	-329.251,95	-342.018,10	-167.993,62
<u>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</u>	2.438.412,29	2.628.531,07	2.818.649,85
<u>C. Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen	24.000,00	18.000,00	18.000,00
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	597.324,13	592.030,92	377.241,51
	<u>3.507.593,11</u>	<u>3.673.652,53</u>	<u>3.823.006,38</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01.01.2008 bis 31.12.2008**

	2008 €	2007 €	2006 €
1. Umsatzerlöse	121.490,16	121.090,16	119.390,16
2. Gesamtleistung	121.490,16	121.090,16	119.390,16
3. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	190.118,78	190.118,78	190.118,78
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	183,48	421,47
	190.118,78	190.302,26	190.540,25
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	251.508,00	252.060,32	251.587,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	5.571,28	8.443,19	5.181,02
ab) Abschluss- und Prüfungskosten		5.468,86	6.976,22
ac) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	2.858,63	2.352,51	2.961,50
ad) Buchführungskosten		1.377,10	1.380,00
ae) Büroverwaltung		668,57	643,49
af) übrige	326,00	546,81	442,56
af) Kosten der Aufbewahrung		0,00	12.000,00
ag) Rechts- und Beratungskosten		0,00	1.127,00
ah) verschiedene betriebliche Kosten	8.974,65		
	17.730,56	18.857,04	30.711,79
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.957,31	492,86	1.918,06
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	44.327,69	40.967,92	29.549,68
9. Außerordentliche Aufwendungen	31.561,89	214.993,32	25.709,75
10. Außerordentliches Ergebnis	-31.561,89	214.993,32	-25.709,75
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,35	-0,92	-1,77
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	12.766,15	174.024,48	-3.841,70
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	342.018,10	167.993,62	171.835,32
14. Bilanzverlust	329.251,95	342.018,10	167.993,62

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 166 T€ auf 3.507T€ verringert. Diese Verminderung resultiert im Wesentlichen aus der Abschreibung des Anlagevermögens.

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen ist mit 92,9 % in 2008 gegenüber dem Vorjahr (95,6 %) nur geringfügig verändert.

Der Anteil des mittel- und kurzfristigen Vermögens am Gesamtvermögen ist von 4,4 % in 2007 auf 7,0 % in 2008 gestiegen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um den Aufbau der gestiegenen Forderungen.

Kapitalstruktur

Die Kapitalstruktur der Gesellschaft setzt sich aus dem Eigenkapital von T€ 447 (12,8 % der Bilanzsumme) und dem Fremdkapital in Form von Sonderposten mit Rücklageanteil T€ 2.438 (69,52 % der Bilanzsumme) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von T€ 597 (17,2 % der Bilanzsumme) zusammen.

EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH

nachfolgende Daten beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2009:

Unternehmensgegenstand

Der Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist ein Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Durch den Betrieb eines Gründer und Dienstleistungs-Zentrums (GDZ) wird die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung in der Stadt Ahlen verbessert und gefördert. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde im Geschäftsjahr 2009 erneut uneingeschränkt eingehalten. Im Rahmen der Mitgliedschaften und der Ansprechpartnerfunktion für das Wirtschaftsministerium sowie durch die Beratungs- und Impulsgeberfunktionen arbeitete die EGA hin auf die Fortentwicklung der Wirtschaftskraft sowie auf die Sicherung und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in Ahlen.

Das Stammkapital beträgt 388.500,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt beteiligt:

- | | |
|---|------------------------|
| • Stadt Ahlen | 226.750,00 € = 58,37 % |
| • Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG | 87.650,00 € = 22,56 % |
| • Sparkasse Münsterland Ost | 74.100,00 € = 19,07 % |

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Ende März 2009 wurden durch die Gesellschafter-Vertreter im Umlaufverfahren mit Fristsetzung einige Beschlüsse gefasst und mit Datum vom 09.04.2009 vom Geschäftsführer dokumentiert. Darüber hinaus fand im Berichtszeitraum keine Gesellschaftsversammlung statt.

Die Mitglieder

Herr Benedikt Ruhmüller, Vorsitzender
Herr Dieter Ritter, stellv. Vorsitzender
Herr Dr. Peter Lucke
Herr Günter Harms
Herr Heinz Quante (bis 17.12.2009)
Herr Ralf Kiowsky (ab 18.12.2009)

Die Geschäftsführung

Herr Lutz Henke ist alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft.

Mitgliedschaften

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2009 folgende entgeltpflichtige Mitgliedschaften:

- IHK Nord Westfalen
- Technologie- und Gründerzentren Nordrhein-Westfalen e.V.
- Wissenschaft vor Ort e.V.

Sitz des Unternehmens

Beckumer Straße 34, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Entsprechend dem Gesellschaftszweck fungierte die Gesellschaft für das Wirtschaftsministerium des Landes NRW in 2009 und auch im laufenden Geschäftsjahr gemäß den Vorgaben des Förderbescheides für das GDZ aus dem Jahr 1993 als Betreiberin des GDZ. Die EGA haftet damit bis zum Ende der Zweckbindung im Oktober 2010 für die Einhaltung der Förderzwecke sowie der rahmensetzenden Auflagen zur Vermietung. Weiterhin unterstützte die Gesellschaft die Akquisitionsbemühungen zur Gewinnung von neuen Mietern und die WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen mbH in ihren Managementaufgaben für das GDZ.

Im GDZ Ahlen stehen insgesamt 3.028 qm vermietbare Flächen zur Verfügung, davon waren wie in den Vorjahren rund 44 % der Flächen durch den langfristigen Mieter INFA -Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH und den GDZ-Betreiber, Stadtwerke Ahlen GmbH, gebunden. Für den Förderzweck „Vermietung an Gründer und junge Unternehmen in der Gründungsphase“ standen rechnerisch wie in den Vorjahren rund 1.700 qm zur Verfügung, im Jahresdurchschnitt waren davon bis zu 90 % vermietet.

Mit Schreiben vom 6.05.2009 kündigte die NRW.BANK, Rechtsnachfolgerin der Investitions-Bank NRW, die Ende 1993 den Investitionszuschuss für die Infrastrukturmaßnahme „Errichtung des Gründer- und Dienstleistungszentrums Ahlen in der ehemaligen Kreisberufsschule“ zusagte, an, dass der Landesrechnungshof (LRH) NRW das Staatliche Rechnungsprüfungsamt (RPA) Münster mit der Prüfung des gewährten Investitionszuschusses beauftragt hat.

Die Prüfung fand Ende August statt. Eine Mitteilung der NRW Bank über das Prüfungsergebnis liegt nicht vor.

Die Gesellschaft hat ihre Aufgaben beschränkt und in der mittelfristigen Planung (Wirtschafts-, Personal- und Investitionsplan) für die folgenden Geschäftsjahre zum Ausdruck gebracht. Die bisherigen Ergebnisse für das laufende Geschäftsjahr bewegen sich im berechneten Rahmen.

Perspektivisch können zum Berichtszeitpunkt für einen mittleren Prognosezeitraum nach Abzug der vertraglichen Verpflichtungen, Stichwort: Besserungsscheine, nur bedingt positive Betriebsergebnisse nach AfA prognostiziert werden.

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva

	2009	2008	2007
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.018.614,40	3.260.627,40	3.511.822,40
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	608,00	741,00	1.054,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	189.384,36	114.421,16	77.986,20
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.989,15	649,80	664,59
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	10.877,25	131.079,09	82.039,40
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00	74,66	85,94
	3.221.473,16	3.507.593,11	3.673.652,53

Passiva

	2009	2008	2007
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	388.500,00	388.500,00	388.500,00
II. Kapitalrücklage	388.608,64	388.608,64	388.608,64
III. Bilanzverlust	-316.826,51	-329.251,95	-342.018,10
<u>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</u>	2.248.293,51	2.438.412,29	2.628.531,07
<u>C. Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen	24.160,00	24.000,00	18.000,00
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	238,83	0,00	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	488.498,69	597.324,13	592.030,92
	3.221.473,16	3.507.593,11	3.673.652,53

**Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01.01.2009 bis 31.12.2009**

	2009 €	2008 €	2007 €
1. Umsatzerlöse	119.390,16	121.490,16	121.090,16
2. Gesamtleistung	119.390,16	121.490,16	121.090,16
3. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	190.118,78	190.118,78	190.118,78
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	183,48
	190.118,78	190.118,78	190.302,26
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	250.313,23	251.508,00	252.060,32
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	3.741,44	5.571,28	8.443,19
ab) Abschluss- und Prüfungskosten			5.468,86
ac) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	3.911,40	2.858,63	2.352,51
ad) Buchführungskosten			1.377,10
ae) Büroverwaltung			668,57
af) übrige	251,98	326,00	546,81
af) Kosten der Aufbewahrung			0,00
ag) Rechts- und Beratungskosten			0,00
ah) verschiedene betriebliche Kosten	11.254,89	8.974,65	0,00
	19.159,71	17.730,56	18.857,04
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	605,14	1.957,31	492,86
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	40.641,14	44.327,69	40.967,92
9. Außerordentliche Aufwendungen	28.215,81	31.561,89	214.993,32
10. Außerordentliches Ergebnis	-28.215,81	-31.561,89	214.993,32
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,11	-0,35	-0,92
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	12.425,44	12.766,15	174.024,48
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>329.251,95</u>	<u>342.018,10</u>	<u>167.993,62</u>
14. Bilanzverlust	<u>316.826,51</u>	<u>329.251,95</u>	<u>342.018,10</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 286 T€ auf 3.221T€ verringert. Diese Verminderung resultiert im Wesentlichen aus der Abschreibung des Anlagevermögens.

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen ist mit 92,6 % in 2009 gegenüber dem Vorjahr (92,9 %) nur geringfügig verändert.

Der Anteil des mittel- und kurzfristigen Vermögens am Gesamtvermögen ist von 7,0 % in 2008 auf 6,3 % in 2009 gefallen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Verminderung des Kassenbestandes.

Kapitalstruktur

Die Kapitalstruktur der Gesellschaft setzt sich aus dem Eigenkapital von T€ 460 (14,9 % der Bilanzsumme) und dem Fremdkapital in Form von Sonderposten mit Rücklageanteil T€ 2.248 (69,80% der Bilanzsumme) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von T€ 488 (15,2 % der Bilanzsumme) zusammen.

Stadtwerke Ahlen GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser, der Betrieb von öffentlichen Bädern und Telekommunikationseinrichtungen sowie das Gebäudemanagement für kommunale Gebäude der Stadt Ahlen und Gebäude von Gesellschaftern, an denen die Stadt Ahlen mehrheitlich beteiligt ist sowie die Durchführung der mit diesen Aufgaben verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Die Stadtwerke Ahlen GmbH wurde am 21.12.1967 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 21.12.1967 in der Fassung vom 02.07.2004.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 10.430.354,38 €. Seit dem 01. Januar 2004 sind die Stadt Ahlen mit 51 % und die Stadtwerke Bielefeld mit 49 % an der Stadtwerke Ahlen GmbH beteiligt. Die Beteiligung der Stadtwerke Bielefeld GmbH beschränkt sich ausschließlich auf die Energie- und Wassersparte.

Im Jahr 2009 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus neun Mitgliedern. Nach dem Gesellschaftsvertrag entsendet die Stadt Ahlen 5 Mitglieder und die Stadtwerke Bielefeld 4 Mitglieder. Im Geschäftsjahr 2009 fanden 4 Aufsichtsratsitzungen statt. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Herr Bernhard Recker, MdL	bis 16.12.2009	Vorsitzender
Herr Carl Holtermann	ab 17.12.2009	Vorsitzender
Herr Friedhelm Rieke		stellv. Vorsitzender
Herr Heinrich Artmann	ab 17.12.2009	
Herr Joachim Berens	ab 17.12.2009	
Frau Gabriele Duhme		
Herr Herbert Grinblats	bis 16.12.2009	
Herr Detlef Helling		
Herr Lutz Kuligowski	ab 17.12.2009	
Herr Dr. Ingo Kröpke		
Herr Klaus Muermans		
Herr Benedikt Ruhmüller	bis 16.12.2009	
Herr Alois Steinkamp	bis 16.12.2009	

Die Geschäftsführung

Herr Hans Jürgen Tröger

Geschäftsbereiche „Kunde & Markt“ und
„Servicebereich Technik“

Frau Elke Pfeifenschneider

Geschäftsbereich „Kaufmännische Dienste“

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Aufgabe der Gesellschaft ist die Versorgung der Bevölkerung, des Gewerbes und der Industrie mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, der Betrieb von öffentlichen Bädern und Telekommunikationseinrichtungen sowie das Gebäudemanagement für kommunale Gebäude der Stadt Ahlen und Gebäude von Gesellschaften, an denen die Stadt Ahlen mehrheitlich beteiligt ist, und die Durchführung der mit diesen Aufgaben verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen.

Mit den drei Tochterunternehmen, der Bädergesellschaft Ahlen mbH, der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH und der Stadtwerke Netz GmbH besteht eine Organschaft mit Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen sowie einem Ergebnisabführungsvertrag.

Die größte Finanzmarktkrise der Nachkriegsgeschichte überschattete das Jahr 2009, deren konjunkturelle Entwicklung sich vor allem in der Energienachfrage von Industrieunternehmen niederschlug und dort zu einem erheblichen Rückgang des Energieverbrauchs führte. Hingegen war der Energieverbrauch von privaten Haushalten vor allem im vierten Quartal – stark witterungsgeprägt. So ging der Gasabsatz der privaten Haushalte im Vergleich zum Geschäftsjahr 2008 um rund 8 zurück, während die witterungsunabhängige - Stromnachfrage vergleichsweise stabil blieb.

Energiepolitisch schlug sich die weltweite Konjunkturkrise vor allem auf die internationalen Rohstoffpreise insbesondere für Öl und Kohle nieder. Aufgrund der Kopplung an den Ölpreis beeinflusste diese Entwicklung den Gaspreis erheblich, so dass sich der Preis für die Kilowattstunde Gas ab August 2009 wieder auf dem Niveau des Jahres 2006 befindet. Preissenkungen bei der Stadtwerke Ahlen GmbH zum 01. März sowie zum 01. August waren die Folge. Obwohl auch die - für den Strompreis – relevanten Märkte für Steinkohle und Co2-Zertifikate dem Abwärtstrend des Ölmarktes folgten, ergab sich keine Strompreissenkung. Grund hierfür sind die langfristigen Lieferverträge der Vertriebsgesellschaft mit dem Vorlieferanten, die noch hohe Beschaffungskosten zur Folge hatten.

Die gesunkene Stromabgabe von 201,868 Mio. kWh (- 17,011Mio. kWh oder -7,77 %) begründet sich im Wesentlichen aus dem wirtschaftskrisenbedingten Mengenrückgang im Segment der Mittelspannungssonderversorgungskunden (- 17,383 Mio. kWh) wobei der Zuwachs außerhalb des eigenen Versorgungsgebietes (+ 5,071 Mio. kWh) positiv dagegen wirkt.

Der Gasabsatz verringerte sich witterungsbedingt im Berichtsjahr um 59,919 Mio. kWh oder -12,42 % auf 422,344 Mio. kWh.

Die Vertriebs Erlöse aus dem Strom- und Gasverkauf (inkl. Strom- und Energiesteuer) beliefen sich auf 40,727 Mio. €.

Die Wasserabgabe verringerte sich um ca. 55 T m³ oder 2,52 % auf 2.135 Tm³. Im Berichtsjahr sind ein Erlösrückgang um 1,56 % und ein um 2,66 % gestiegener durchschnittlicher Wasserbezugspreis zu verzeichnen; der Gesamterlös der Sparte Wasser betrug EUR 4,949 Mio.

Der Wärme- und Kälteabsatz betrug im Geschäftsjahr 2009 15,049 Mio. kWh (+0,048 Mio. kWh), wofür Erlöse in Höhe von 1,092 Mio. € (-0,031 Mio. €) erzielt wurden.

Die unter anderem aus der Verpachtung des Strom- und Gasnetzes an die Stadtwerke Netz GmbH erzielten Erlöse betrugen 4,771 Mio. € (Vorjahr: 4,927 Mio. €). Aus der Betriebsführung wurden 4,587 Mio. € (Vorjahr: 4,446 Mio. €) erwirtschaftet.

Im Geschäftsjahr 2009 verringerte sich der Materialaufwand um rund 2,126 Mio. € auf 34,711 Mio. €. Die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug beliefen sich im Berichtsjahr auf 33,385 Mio. €.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten, getrennt nach Mitarbeitergruppe, betrug:

42 Angestellte (Vorj. 41) und 25 gewerbliche Arbeitnehmer (Vorj. 25).
Außerdem waren im Jahresdurchschnitt 2 (Vorj. 3) Auszubildende beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111; Sachkonto 465100

Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2007	573.098,61 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2008	27.918,03 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2009	83.729,39 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva

	2009	2008	2007
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte	167.081,83	254.550,83	299.206,83
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.998.183,74	4.196.727,74	4.434.269,82
2. Technische Anlagen und Maschinen, Bezugs- und Verteilungsanlagen	22.717.720,43	22.957.514,26	22.836.215,35
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	746.718,00	640.318,00	611.453,00
4. Anlagen im Bau	825.258,05	480.865,48	349.103,34
	<u>28.287.880,22</u>	<u>28.275.425,48</u>	<u>28.231.041,51</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.860.856,70	1.860.856,70	1.860.856,70
2. Beteiligungen	476.771,68	411.221,68	411.221,68
3. Sonstige Ausleihungen	117.459,37	138.657,61	141.745,01
	<u>2.455.087,75</u>	<u>2.410.735,99</u>	<u>2.413.823,39</u>
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	473.045,56	483.495,70	432.444,58
2. Waren	2.904,05	3.108,70	3.392,92
	<u>475.949,61</u>	<u>486.604,40</u>	<u>435.837,50</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.186.103,17	9.858.234,38	9.034.521,26
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: 218.684,15 € ; Vj: 35.951,70 €			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	544.416,76	581.389,14	604.443,44
3. Forderungen gegen Gesellschafter	518.524,07	435.490,55	433.380,22
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.119.317,12	3.085.951,05	1.310.206,51
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: 55.190,65 €; Vj: 60.571,23 €			
	<u>11.368.361,12</u>	<u>13.961.065,12</u>	<u>11.382.551,43</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	68.336,80	79.418,95	44.699,60
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	7.550,00
	<u>42.822.697,33</u>	<u>45.467.800,77</u>	<u>42.814.710,26</u>

Passiva	2009 €	2008 €	2007 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	10.430.354,38	10.430.354,38	10.430.354,38
II. Kapitalrücklage	2.166.842,15	2.166.842,15	2.166.842,15
III. Jahresüberschuss	2.060.724,84	1.517.526,56	683.127,87
<u>B. Sonderposten für Investitionszulage gem. § 4 a InvZuLG</u>		0,00	7.102,86
<u>C. Empfangene Ertragszuschüsse</u>	5.965.578,50	6.340.450,50	6.734.119,50
<u>D. Rückstellungen</u>			
1. Rückstellung für Pensionen	1.056.780,00	1.069.111,00	1.062.540,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	7.549.928,26	6.304.119,56	2.861.617,77
	8.606.708,26	7.373.230,56	3.924.157,77
<u>E. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.329.877,97	15.123.227,67	14.991.470,75
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 8.323.045,93 €; Vj: 7.270.963,55 €			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.550,26	7.384,68	2.397.273,72
mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 7.384,68 €; Vj: 2.397.273,72 €			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	544.093,06	812.688,81	527.942,75
mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 812.688,81 €; Vj: 527.942,75 €			
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 1070714,40 €; Vj: 612.278,80 €	1.210.848,80	1.070.714,40	612.278,80
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	219.436,77
mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 0,00 €; Vj: 219.436,77 €			
6. Sonstige Verbindlichkeiten	450.119,11	625.381,06	120.602,94
mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 625.381,06 €; Vj: 120.602,94 €			
davon aus Steuern: 551.769,53 € ; Vj: 68.303,60 €			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 € ; Vj: 0,00 €			
	13.592.489,20	17.639.396,62	18.869.005,73
	<u>42.822.697,33</u>	<u>45.467.800,77</u>	<u>42.814.710,26</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das
Geschäftsjahr 2009 (01.01.2009 bis 31.12.2009)**

	2009 €	2008 €	2007 €
1. Umsatzerlöse	57.797.766,39	60.141.850,02	56.448.890,92
- Stromsteuer	-2.939.395,36	-3.122.981,99	-3.550.722,75
- Energiesteuer auf Erdgas	-2.387.770,04	-2.714.402,86	-2.498.351,86
Umsatzerlöse netto	52.470.600,99	54.304.465,17	50.399.816,31
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	388.242,75	400.874,32	366.354,85
3. Sonstige betriebliche Erträge	575.740,58	442.276,58	1.208.244,43
	53.434.584,32	55.147.616,07	51.974.415,59
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	34.710.624,96	36.836.303,80	33.713.085,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.376.199,21	1.302.630,10	1.336.215,33
	36.086.824,17	38.138.933,90	35.049.301,12
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.418.938,43	3.364.399,36	3.129.353,19
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.092.676,50	1.041.912,66	1.192.959,43
davon für Altersversorgung: 412.376,57 € (367.065,78)			
	4.511.614,93	4.406.312,02	4.322.312,62
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.838.471,77	2.888.718,18	3.075.944,52
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.860.425,76	2.523.636,39	2.711.413,71
Betriebsergebnis	7.137.247,69	7.190.015,58	6.815.443,62
8. Erträge aus Beteiligungen	54.612,21	41.667,70	41.652,70
9. Ertrag aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	57.125,24	81.413,68
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.699,49	5.474,51	5.355,25
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.859,79	4.181,88	35.806,33
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	3.119.551,94	2.873.903,31	2.550.781,29
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	435.520,83	741.586,16	439.469,42
Finanzergebnis	-3.490.901,28	-3.507.040,14	-2.826.022,75
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.646.346,41	3.682.975,44	3.989.420,87
15. außerordentliche Aufwendungen	500.000,00	1.500.000,00	0,00
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.018.461,33	598.576,39	1.440.285,68
17. Sonstige Steuern	67.160,24	66.872,49	66.007,32
Vorabausschüttung			1.800.000,00
18. Jahresüberschuss	2.060.724,84	1.517.526,56	683.127,87

Bilanzkennzahlen

Der Anteil des mittel- und langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 72,3% (Vj: 68,7%), der des kurzfristig gebundenen Vermögens 27,7 % (Vj: 31,3 %).

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.645 T€ verringert und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf rund 43 Mio. €.

Der Eigenkapitalanteil stieg auf 34,2 % (Vj:31%). Das langfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 35,3 % (Vj: 35,1 %), das kurzfristig gebundene Fremdkapital auf 30,5 % (Vj: 33,9 %) der Bilanzsumme.

Liquidität

Das kurzfristig gebundene Vermögen verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 2.388 T€ auf 11.858 T€ (27,7 %).

Der Vorratsbestand verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 11 T€ und beläuft sich auf 476 T€. Hierunter sind im Wesentlichen Baustoffe und Installationsmaterialien ausgewiesen.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (EUR 8.186 Mio.; Vorjahr: EUR 9.858 Mio.) ist auch der abgegrenzte Verbrauch zwischen Ablese- und Bilanzstichtag enthalten. Dieser noch nicht abgerechnete Betrag ist um die von Kunden erhobenen Abschlagszahlungen gekürzt. Im Berichtsjahr wurden Forderungen in Höhe von EUR 152.463,63 abgeschrieben.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (EUR 0.544 Mio.; Vorjahr: EUR 0.581 Mio.) beinhalten Forderungen gegen die Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH und die Stadtwerke Netz GmbH. Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden mit Verbindlichkeiten saldiert.

Der Bestand an flüssigen Mitteln verringerte sich um 11 T€ auf 68 T€.

Vorjahresvergleich

		2009	Vorjahr	%
Jahresüberschuss	Mio. €	2,1	1,5	+ 35,8 %
Umsatz (ohne Strom-/Gassteuer)	Mio. €	52,5	54,3	- 3,4 %
UMSATZRENTABILITÄT	%	4,0	2,8	+ 1,2 %³
Eigenkapital (<u>vor</u> Abzug Dividende)	Mio. €	14,7	14,1	- 6,3 %
Dividende	Mio. €	-2,1	-1,5	
Eigenkapital (<u>nach</u> Abzug Dividende)	Mio. €	12,6	12,6	0,0 %
Bilanzsumme	Mio. €	42,8	45,5	- 5,8 %
EIGENKAPITALQUOTE ⁴	%	29,4	27,7	+ 1,7 %³
EIGENKAPITALRENTABILITÄT ⁴	%	16,7	11,9	+ 4,8 %³
Investitionen ¹	Mio. €	2,9	2,9	- 1,9 %
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt) ²	Anzahl	67	66	+ 1,5 %

1 Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände
2 ohne Auszubildende

3 Prozentpunkte
4 in Relation zum EK nach Dividende

Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung und der Vertrieb von Telekommunikationsdienstleistungen und verwandten Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen sowie die Zusammenarbeit mit Dritten bei der Errichtung, Erweiterung und dem Betrieb von Telekommunikationsnetzen und –übertragungswegen .

Die Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH wurde am 30.04.1999 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 30.04.1999 in der Fassung vom 12.05.2005.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH und hält das Stammkapital von 50.000,00 €. Im Geschäftsjahr 2009 fand am 04.Mai eine Gesellschafterversammlung statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages aus acht Mitgliedern, die von der Stadt Ahlen entsandt werden. Der Bürgermeister der Stadt Ahlen ist stets Mitglied des Aufsichtsrates. Die Amtsdauer der Aufsichtsratsmitglieder entspricht der Wahlperiode des Rates der Stadt Ahlen. Im Geschäftsjahr 2009 fand am 04. Mai eine Aufsichtsratsitzung statt. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Frau Babara Buschkamp		Vorsitzende
Herr Günter Harms	bis 16.12.2009	stellv. Vorsitzender
Herr Dr. Gerd Willamnowski	ab 17.12.2009	stellv. Vorsitzender
Herr Peter Albrecht	bis 16.12.2009	
Herr Heinrich Artmann	ab 17.12.2009	
Herr Franz Budnik	bis 16.12.2009	
Herr Nobert Fleischer	ab 17.12.2009	
Herr Ralf Kiowski	ab 17.12.2009	
Herr Lutz Kuligowski	bis 16.12.2009	
Herr Benedikt Ruhmüller		
Herr Alois Steinkamp	ab 17.12.2009	
Herr Frank Viehfeger	bis 16.12.2009	
Herr Olaf Wiesendahl		

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH ist Herr Hans Jürgen Tröger. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Gemäß des Gesellschaftsvertrages der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG steht sowohl der Gewinn als auch der Verlust den Gesellschaftern im Verhältnis ihrer Kapitaleinlagen zu. Der wettbewerbsbedingte Preisverfall im klassischen Telefonie- und Internetbereich sowie die starke Konkurrenz ist Ursache für die angespannte Situation der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG. Der Verlust der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG BETRÄGT IM Jahr 2009 ca. TEUR 256.

Der Telekommunikationsmarkt befindet sich weiter in einer schnell voranschreitenden Umbruchphase, die vielfältigen Risiken sowohl von den Wettbewerbs- als auch der technischen Anforderungen und Rahmenbedingungen nach sich ziehen kann. Die HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG hat diese Risiken entsprechend identifiziert und arbeitet mit Hochdruck an der Definition und Umsetzung eines neuen Geschäftsmodells. Auf Grund des damit verbundenen hohen Investitionsvolumen und des enormen Preis- und Wettbewerbsdruckes haben die Gesellschafter die Geschäftsführung beauftragt, aktive Erkundungen über Kooperationsmöglichkeiten einzuholen.

Die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle wird weiter vorangetrieben, um den neu entstehenden Märkten gerecht werden zu können, z.B. durch den weiteren Ausbau der Bandbreite. Konkret befindet sich der Markt am Wendepunkt zwischen dem derzeitigen dominierenden Breitbandzugang DSL und neuen Hochgeschwindigkeitsnetzen mit Lichtwellenleiterkabel.

Die HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG plant daher den weiteren Ausbau von LWL-Netzen, nachdem Cluster (Netzwerke) in Hamm, Kamen und Lünen in 2009 bereits fertig gestellt wurden. Darin wird die Gelegenheit gesehen, sich vom Monopol der Deutschen Telekom AG zu lösen und sich einen Anteil an diesem neuen Markt zu sichern. Hierzu wurde die bereits begonnene Einführung neuer Produktangebote wie z.B. „Triple Play“ (Kombination aus Telefonie, Internet und Fernsehen) weiter ausgebaut.

Die HeLi Net Telekommunikation GmbH & Co. KG geht für das Geschäftsjahr 2010 davon aus, dass trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ein positives Jahresergebnis erreicht wird. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung werden in der nur schwer prognostizierbaren Entwicklung der Telekommunikationsbranche gesehen.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva

	2009 €	2008 €	2007 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	484.089,14	634.089,14	574.939,37
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
	<u>484.089,14</u>	<u>634.089,14</u>	<u>574.939,37</u>
	<u>484.089,14</u>	<u>634.089,14</u>	<u>574.939,37</u>

Passiva

	2009 €	2008 €	2007 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. Sonstige Rückstellungen	<u>1.300,00</u>	<u>1.300,00</u>	<u>1.300,00</u>
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.400,00	1.400,00	1.400,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	431.389,14	581.389,14	522.238,37
	<u>432.789,14</u>	<u>582.789,14</u>	<u>523.638,37</u>
	<u>484.089,14</u>	<u>634.089,14</u>	<u>574.938,37</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das
Geschäftsjahr 2009 (01.01.2009 bis 31.12.2009)**

	2009	2008	2007
	€	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	150,24	150,82	99,80
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.516,00	2.176,35	20.055,13
3. ordentliches Betriebsergebnis	-1.365,76	-2.025,53	-19.955,33
3. Abschreibungen auf Finanzanlagen	150.000,00	0,00	0,00
4. Zuschreibung auf Finanzanlagen	0,00	59.150,77	105.539,00
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen: 0,00 €; Vj: 4.169,99 €)	0,00	0,00	4.169,99
6. Finanzergebnis	150.000,00	59.150,77	101.369,01
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-151.365,76	57.125,24	81.413,68
8. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn		-57.125,24	-81.413,68
8a. Verlust	151.365,76		
9. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 100 %.
Der Buchwert der Beteiligung an der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG beträgt 484 T€ (Vj: 634T€).

Die Ertragslage wird durch die Entwicklung des Buchwertes der Beteiligung an der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG (Heli NET KG) bestimmt; sie hat sich wie folgt entwickelt:

	Beteiligung an HeLi NET KG Buchwert 31.12.	GuV Ahlencom-Vertriebsgesellschaft mbH		
		Zu-/Abschreibung	übriger	Jahresergebnis ¹
		Beteiligungen	Aufwand	
	T€	T€	T€	T€
2004	445	0	-1	-1
2005	447	2	-5	-3
2006	469	22	-18	4
2007	575	105	-24	81
2008	631	59	-2	57
2009	481	-150	-1	-151

¹ vor Ergebnisabführung

Die Höhe des Beteiligungsbuchwertes (und der Zuschreibungen) hängt vom Geschäftsverlauf der HeLi NET KG ab.

Die Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtwerke Ahlen GmbH, die im Wesentlichen aus der Forderungsabtretung an die Ahlencom (394 T€), der Zahlung des Verlustes der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG durch die Stadtwerke Ahlen GmbH (214 T€), dem Verlustausgleich und der Saldierung mit Forderungen bestehen.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 150 T€ verringert und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf rund 484 T€.

Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, bestehen ebenfalls unverändert in gleicher Höhe zum Vorjahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Stadtwerke Ahlen GmbH haben sich um 150 T€ auf 432 T€ verringert. Der Rückgang der Verbindlichkeiten um 150 T€ beruht im Wesentlichen auf dem Verlustausgleich 2009.

Der Eigenkapitalanteil liegt mit 10,3 % um 2,4 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert von 7,9 %.

Liquidität

Liquide Mittel sind nicht vorhanden. Da jedoch der Hauptgläubiger der Ahlencom die Gesellschafterin Stadtwerke Ahlen GmbH ist, die die Liquidität der Gesellschaft stützt, ist die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft nicht gefährdet.

Bädergesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb öffentlicher Bäder und anderer Freizeiteinrichtungen.

Die Bädergesellschaft Ahlen mbH wurde am 22.06.1987 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 22.06.1987 in der Fassung vom 10.12.1998.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Bädergesellschaft Ahlen mbH und hält das Stammkapital von 1.227.100,51 €.

Eine Gesellschafterversammlung fand am 04.05.2009 statt

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus acht Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Der Bürgermeister ist stets Mitglied des Aufsichtsrates. Im Geschäftsjahr 2009 fanden zwei Aufsichtsratsitzungen statt. Die Amtsdauer des Aufsichtsrates endet mit dem Ablauf der Wahlperiode des Stadtrates. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Frau Babara Buschkamp		Vorsitzende
Herr Günter Harms	bis 16.12.2009	stellv. Vorsitzender
Herr Dr. Gerd Willamnowski	ab 17.12.2009	stellv. Vorsitzender
Herr Peter Albrecht	bis 16.12.2009	
Herr Heinrich Artmann	ab 17.12.2009	
Herr Franz Budnik	bis 16.12.2009	
Herr Nobert Fleischer	ab 17.12.2009	
Herr Ralf Kiowski	ab 17.12.2009	
Herr Lutz Kuligowski	bis 16.12.2009	
Herr Benedikt Ruhmüller		
Herr Alois Steinkamp	ab 17.12.2009	
Herr Frank Viehfeger	bis 16.12.2009	
Herr Olaf Wiesendahl		

Die Geschäftsführung

Alleiniger Geschäftsführer der Bädergesellschaft Ahlen mbH ist Herr Hans Jürgen Träger.

Der Tätigkeitsbericht

Freizeitbad

Mit 65.909 zahlenden Gästen weist das Freizeitbad im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang um 10.390 Besucher bzw. 13,62 % aus. Die Zahl der Saunagäste verringerte sich um 1.980 oder 9,37 % auf 19.148.

Freizeitbad – Vorjahresvergleich

			2009	Veränderung	
Besucher	▪ Bad	in Tausend	46,8	8,4	15,30%
	▪ Sauna	in Tausend	19,1	2	9,40%
	▪ Gesamt	in Tausend	65,9	-10,4	13,60%
Umsatz	▪ Bad	in T€	251	59	-19,00%
	▪ Sauna	in T€	131	7	-5,10%
	▪ Übriges	in T€	29	10	-23,40%
	▪ Gesamt 1	in T€	411	76	15,40%
Durchschnittserlöse		€ je Besucher	6,24	-0,13	2,00%

Freibad

Die Freibadsaison in Ahlen verzeichnete 83.084 Besucher (Vorjahr 72.777). Der witterungsbedingte Besucheranstieg beträgt 10.307 Besucher oder 14,16 %.

Die Halle mit dem 25 m - Becken besuchten 58.967 (Vorjahr 64.750) Gäste.

Freibad – Vorjahresvergleich

		2009	Veränderung	
Besucher	in Tausend	142,1	+4,5	+3,30%
Umsatz	in T€	214	+18	+9,20%
Durchschnittserlöse	€ je Besucher	1,51	+0,08	+7,10%

Personalbereich

Im Jahresmittel waren 20 (Vorjahr: 20) Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (ohne Auszubildende) im Unternehmen beschäftigt.

Ergebnis

Der Verlust des Berichtsjahres von EUR 2,568 Mio., der mit EUR 1,769 Mio. das Freizeitbad und mit EUR 0,799 Mio. das Freibad betrifft, ist aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom Mutterunternehmen (Stadtwerke Ahlen GmbH; Anteil an der Bädergesellschaft Ahlen mbH: 100 %) übernommen worden.

		2009	Vorjahr	%
Jahresverlust (vor Ergebnisabführung)	Mio. €	- 2,6	- 2,3	- 13,5 %
Umsatz	Mio. €	1,2	1,3	- 6,7 %
Eigenkapital (unverändert)	Mio. €	1,2	1,2	+ 0,0 %
Bilanzsumme	Mio. €	4,0	4,5	- 10,7 %
EIGENKAPITALQUOTE	%	30,7	27,4	+ 3,3 %
Investitionen ¹	T€	38	13	+ 192,3%
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt) ²	Anzahl	20	20	0%
Auszubildende	Anzahl	1	2	- 50,0 %

1 Sachanlage

2 ohne Auszubildende

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

I . Bilanz zum 31.12.2009

Aktiva

	2009	2008	2007
	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen			
I.Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II.Sachanlagen			
1.Grundstücke und Bauten	2.159.180,72	2.385.569,72	2.613.826,72
2.Technische Anlagen und Maschinen	128.855,00	203.968,00	280.493,00
3.Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.040.102,00	1.127.383,00	1.237.682,00
	<u>3.328.137,72</u>	<u>3.716.920,72</u>	<u>4.132.001,72</u>
III.Finanzanlagen			
1.Sonstige Ausleihungen	19.493,37	20.029,66	11.261,71
	<u>3.347.631,09</u>	<u>3.736.950,38</u>	<u>4.143.263,43</u>
B.Umlaufvermögen			
I.Vorräte			
1.Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.169,18	17.383,71	17.261,51
2.Waren	13.053,69	14.616,44	14.714,37
	<u>28.222,87</u>	<u>32.000,15</u>	<u>31.975,88</u>
II.Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; Vj: 0,00 €	9.010,38	9.411,72	483,34
2.Forderungen gegen Gesellschafter davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00; Vj: 0,00 €	553.507,22	629.115,75	635.666,46
3.Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00; Vj: 0,00 €	64.709,60	78.467,07	81.126,03
	<u>627.227,20</u>	<u>716.994,54</u>	<u>717.275,83</u>
III.Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.439,82	9.707,24	14.987,15
	<u>666.889,89</u>	<u>758.701,93</u>	<u>764.238,86</u>
C.Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2.575,76</u>	<u>3.374,43</u>	<u>2.490,40</u>
	<u>4.017.096,74</u>	<u>4.499.026,74</u>	<u>4.909.992,69</u>

Passiva

	2009 Euro	2008 Euro	2007 Euro
A.Eigenkapital			
I.Gezeichnetes Kapital	1.227.100,51	1.227.100,51	1.227.100,51
II.Kapitalrücklage	5.787,24	5.787,24	5.787,24
III.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	1.232.887,75	1.232.887,75	1.232.887,75
B.Rückstellungen			
1.Sonstige Rückstellungen	139.956,92	265.152,98	305.057,38
C.Verbindlichkeiten			
1.Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 382.611,07 €; Vj: 390.919,87 €	2.635.638,86	2.996.590,95	3.362.803,91
2.Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 4.377,16 €; Vj: 4.434,10 €	3.812,20	4.377,16	4.434,10
3.Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 17,90 €; Vj: 478,86 €	4.801,01	17,90	478,86
4.Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0,00 €; Vj: 1.782,30 € davon aus Steuern 0,00 €; Vj: 0,00 € davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 €; Vj: 0,00 €	0,00	0,00	1.782,30
	2.644.252,07	3.000.986,01	3.369.499,17
D.Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	2.548,39
	<u>4.017.096,74</u>	<u>4.499.026,74</u>	<u>4.909.992,69</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
2009**

	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR
1.Umsatzerlöse	1.229.952,52	1.317.818,65	1.244.930,78
2.Sonstige betriebliche Erträge	29.516,41	39.001,37	4.341,01
	<u>1.259.468,93</u>	<u>1.356.820,02</u>	<u>1.249.271,79</u>
3.Materialaufwand			
a)Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.126.920,18	1.146.209,22	1.034.856,64
b)Aufwendungen für bezogene Leistungen	686.119,35	584.961,26	554.303,22
	<u>1.813.039,53</u>	<u>1.731.170,48</u>	<u>1.589.159,86</u>
4.Personalaufwand			
a)Löhne und Gehälter	816.828,01	779.515,60	766.800,72
b)Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 56.819,02 €; Vj: 51.375,68 €	222.700,21	209.774,23	215.078,50
	<u>1.039.528,22</u>	<u>989.289,83</u>	<u>981.879,22</u>
5.Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	426.601,89	427.905,97	483.213,39
6.Sonstige betriebliche Aufwendungen	413.329,44	322.935,71	418.893,38
7.Ordentliches Betriebsergebnis	-2.433.030,15	-2.114.481,97	-2.223.874,06
8.Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	767,47	612,04	583,41
9. Andere sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0,00	0,00	8.379,42
10.Zinsen und ähnliche Aufwendungen	114.853,87	128.485,17	138.244,22
11. Finanzergebnis	-114.086,40	-127.873,13	-129.281,39
12.Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.547.116,55	-2.242.355,10	-2.353.155,45
13.Sonstige Steuern	20.945,50	20.980,50	20.905,50
14. Ergebnis vor Verlustübernahme	-2.568.062,05	-2.263.335,60	-2.374.060,95
14.Erträge aus Verlustübernahme	2.568.062,05	2.263.335,60	2.374.060,95
15.Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Das Anlagevermögen hat sich um 10,4% (-389 T€) verringert und das Umlaufvermögen sowie die übrigen Aktiva haben sich um 12,2 % (-93 T€) verringert.

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt nun 83,3 %, der des Umlaufvermögens und des Rechnungsabgrenzungspostens 16,7 %.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 482 T€ vermindert und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf rund 4.017 T€.

Der bilanzierte Eigenkapitalanteil liegt mit 30,7 % um 3,3 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert von 27,4 %. Das Eigenkapital ist absolut betrachtet gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Das langfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 56,2 % (Vj: 58,1 %), das kurzfristig gebundene Fremdkapital auf 13,1 % (Vj: 14,5%) der Bilanzsumme.

Die Reduzierung des langfristig gebundenen Kapitals um 358 T€ resultiert aus der planmäßigen Tilgung der Darlehen.

Die Verringerung des kurzfristigen Fremdkapitals im Vergleich zum Vorjahr beträgt 124 T€.

Liquidität

Der Bestand an flüssigen Mitteln nimmt von 9,7 T€ auf 11,4 T€ zu.

Die Liquidität 3. Grades beträgt 126,7 % (Vj: 116,8 %).

Stadtwerke Ahlen Netz GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gem. § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Transport von Elektrizität und Gas zum Zwecke der Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH wurde am 10.08.2006 gegründet.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH und hält das Stammkapital von 200.000 €. Im Geschäftsjahr 2009 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH ist Herr Uwe Halbe.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Am 01. Januar 2009 trat die Anreizregulierung für den Strom- und Gasbereich in Kraft. Die Netzentgelte für das Strom- und Gasnetz wurden , basierend auf der genehmigten Erlösobergrenze mit Bescheid vom 12. bzw. 15. Dezember 2008, berechnet, der Landesregulierungsbehörde NRW angezeigt und per 01. Januar 2009 veröffentlicht.

Nach dem Urteil des BGH vom 14.08.2008 dürfen Netzbetreiber Erlöse aus Netzentgelten, die zwischen dem Zeitpunkt der ersten Antragsstellung und dem Genehmigungsbescheid vereinnahmt wurden, nicht behalten. Eine entsprechende Rückstellung für Strom wurde bei der Stadtwerke Ahlen GmbH 2008 gebildet.

Für das Gasnetz wurde im Geschäftsjahr 2009 eine Rückstellung bei der Stadtwerke Ahlen GmbH in Höhe von EUR 0,500 Mio. gebildet.

Durch das Verteilnetz der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH wurden im Geschäftsjahr 2009 229.146 MWh Strom sowie 463.812 MWh Gas geleitet.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr auf 15,971 Mio. € und verteilten sich mit 11,206 Mio. € auf die Tätigkeit Stromverteilung und mit 4,765 Mio. € auf die Tätigkeit Gasverteilung.

Der Jahresverlust betrug im Berichtsjahr 0,400 Mio. € (Vj: 0,611 Mio. €) und wird auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerken Ahlen GmbH ausgeglichen.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH verfügt über kein eigenes Anlagevermögen, sondern hat das gesamte Netz von der Stadtwerke Ahlen GmbH gepachtet.

Die Bilanz weist zum 31. Dezember 2009 eine Bilanzsumme von 2,026 Mio. € aus. Da die Gesellschaft auf Grund des Pachtmodells über kein Sachanlagevermögen verfügt, stellt das Umlaufvermögen den Hauptbestandteil dar.

Das Eigenkapital in Höhe von 200 T€ ist voll eingezahlt. Die Eigenkapitalquote der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH beträgt 9,9 % (Vorjahr:12,9 %)

In den Rückstellungen von EUR 1,560 Mio. sind u.a. Aufwendungen des vorgelagerten Netzes, EEG-Bezugsaufwendungen sowie eine Rückstellung für die Mindermengenermittlung Gas 2009 enthalten

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH beschäftigt kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2009

Aktiva

	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR	EUR
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	276.836,45	156.425,81	60.033,23
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	321.333,04	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.748.545,70	1.077.307,85	1.445.845,61
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €			
	2.025.382,15	1.555.066,70	1.505.878,84
II. Guthaben bei Kreditinstituten	595,69	206,57	5.635,44
	<u>2.025.977,84</u>	<u>1.555.273,27</u>	<u>1.511.514,28</u>

Passiva

	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
II. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	0,00	0,00	0,00
	200.000,00	200.000,00	200.000,00
B. Rückstellungen			
I. Sonstige Rückstellungen	1.559.694,47	1.229.804,68	1.229.309,21
	1.559.694,47	1.229.804,68	1.229.309,21
C. Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	147.852,58	123.679,50	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 147.852,58 €			
II. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	113.027,62	0,00	82.205,07
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 113.027,62 €			
III. Sonstige Verbindlichkeiten	5.403,17	1.789,09	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 5.403,17 €			
	266.283,37	125.468,59	82.205,07
	<u>2.025.977,84</u>	<u>1.555.273,27</u>	<u>1.511.514,28</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das
Geschäftsjahr 2009(01.01.2009 bis 31.12.2009)**

	2009 EUR	2008 EUR	2007 EUR
1. Umsatzerlöse	15.970.803,83	16.235.974,37	15.420.722,55
2. Sonstige betriebliche Erträge	267.179,16	93.992,08	243,61
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.716.494,66	4.995.178,68	4.282.817,60
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.241.445,41	8.131.704,22	7.459.949,37
	<u>12.957.940,07</u>	<u>13.126.882,90</u>	<u>11.742.766,97</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	17.016,71	12.466,71	11.600,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.931,41	1.326,92	1.346,64
	<u>18.948,12</u>	<u>13.793,63</u>	<u>12.946,68</u>
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.660.268,15	3.799.857,63	3.839.610,86
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-400.124,13	-610.567,71	-174.358,35
7. Erträge aus Verlustübernahme	400.124,13	610.567,71	174.358,35
8. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des kurzfristigen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 100 % (Vorjahr: 100,0 %).

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag rund 2.026 T€. Der wirtschaftliche Eigenkapitalanteil beträgt 9,9 % (Vorjahr: 12,9 %). Das kurzfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 90,1 % (Vorjahr: 87,1 %) der Bilanzsumme.

Liquidität

Das kurzfristige Vermögen beträgt 2.026 T€ (Vorjahr: 1.555), der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt dabei 1 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Projektgesellschaft Westfalen mbH

Unternehmensgegenstand

Die Projektgesellschaft Westfalen mbH (PgW) hat die Aufgabe, die Lohnhalle/Kaue der ehemaligen Schachanlage Westfalen1/2 in Ahlen zu entwickeln und neuen Nutzungen zuzuführen sowie neue Arbeitsplätze zu schaffen und für die Zukunft zu sichern. Zweck der PgW ist in erster Linie der denkmalgerechte Erhalt der Lohnhalle/Kaue auf dem ehemaligen Bergbaustandort sowie die Wahrung der Ablesbarkeit der Standortgeschichte. Die PgW kann alle Maßnahmen durchführen, die dieser Zweckbestimmung dienen, insbesondere die Schaffung der wirtschaftlichen Grundlagen für den Erhalt des Industriedenkmals. Die PgW ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die im Zusammenhang mit dem Gesellschaftszweck stehen. Die Projektgesellschaft Westfalen mbH soll zeitlich unbefristet tätig sein. Der Gesellschaftszweck und die Kernaufgaben zählen zur allgemeinen Daseinsvorsorge. Das besondere Betätigungsinteresse der Stadt liegt in der Verbesserung des Wirtschafts- und Lebensraumes für die Unternehmen und Menschen in Ahlen. Die Gesellschaft ist damit ein Instrument der kommunalen Selbstverwaltung auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. Hiervon haben übernommen:

- Stadt Ahlen	12.750,00 € (51 %)
- MIA – Mittelstandsinitiative Ahlen GmbH	12.250,00 € (49 %).

Die Gesellschafter wurden im Berichtsjahr von folgenden Personen vertreten:

Herr Benedikt Ruhmüller (Vorsitzender)
Herr Markus Haastert (stellv. Vorsitzender)
Herr Carl Holtermann
Herr Olaf Wiesendahl
Herr Norbert Bing

Mit Ratsbeschluss vom 17.12.2009 schied Herr Olaf Wiesendahl als städtischer Vertreter aus und wurde durch Herrn Matthias Bußmann ersetzt.

Im Berichtsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Beirat

Gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages ist von den Gesellschaftern ein Beirat zu bestellen, der aus mindestens neun Mitgliedern besteht.

Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Beirat an:

Vertreter der Stadt Ahlen:

Herr Benedikt Ruhmüller (Vorsitzender)
Herr Carl Holtermann
Herr Heinz Quante
Herr Alois Steinkamp
Herr Frank Viehfeger

Mit Ratsbeschluss vom 17.12.2009 wurden für die städtischen Beiratsvertreter Herrn Holtermann, Herrn Quante, Herrn Steinkamp und Herrn Viehfeger neu Herr Sebastian Sanders, Herr Heinz Günnewig, Herr Peter Albrecht und Herr Arne Engelbrecht bestellt.

Vertreter der Nutzer:

Herr Rolf Scholdra
Herr Klaus Thelen
Herr Jürgen Kriska
Herr Ryck Purschke

Die Geschäftsführung

Im Berichtsjahr ist Herr Hermann Huerkamp alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft. Er ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Sitz des Unternehmens

Glückaufplatz 1, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Die Projektgesellschaft Westfalen baute das ehemalige Lohnhallen- und Kauengebäude mit öffentlichen Fördermitteln zu einem neuen Zentrum (Starterprojekt) um. Die Gesellschaft übernahm die Aufgaben der Projektentwicklung und des Projektmanagements, war Bauherr des Objektes und betreibt seit Fertigstellung das Gebäudemanagement. Zum 01.08.2006 zogen die ersten Mieter ein.

Von den 7.100 qm vermietbare Fläche waren bis zum 30.06.2009 alle Flächen vermietet. Der Baufairbund verringerte seine Büro und Schulungsräume von 591 auf 43 qm. Hintergrund war die drohende Insolvenz. Die frei werden Flächen konnten an das Haus der Pflege und Viacon vermietet werden. Ein Schulungsraum wird seit dem 01.07.2009 tageweise für Veranstaltungen von der PgW vermietet. Das Baumedienzentrum wurde von der PgW übernommen. Die Gesellschafter beschlossen, dass das Marketing zum Baumedienzentrum gegen eine Gebühr von der MIA übernommen wird.

Da die Lohnhalle für Veranstaltungen genutzt wird, hat die PGW auch die Vermietung der 560 qm großen Halle übernommen. Die Unterstützung durch die MIA GmbH wurde 2009 sehr zurückgefahren, so dass das Veranstaltungsmangement verstärkt in die Hände der PgW überging.

Etabliert hat sich die Reihe „Rock am Schacht“, die in der Regel am ersten Freitag im Monat in der Lohnhalle stattfindet. Initiiert von einer 15-köpfigen Musikerinitiative soll versucht werden, örtlichen Bands live eine Bühne zu bieten und dies unter Verzicht auf Gagen und Eintrittsgelder. Die Kosten werden gedeckt. Auch der Flohmarkt ist zu einer festen Veranstaltungsgröße geworden.

Beide Veranstaltungen berücksichtigen den Förderzweck, auch stadtteilorientierte, kulturelle Projekte durchzuführen. insgesamt haben 40 Veranstaltungen stattgefunden, 12 mehr als im Vorjahr (42% Steigerung). Fast jedes Wochenende ereignet sich etwas in der Lohnhalle. Insgesamt haben 36 Führungen durch das Startergebäude und über das Zechengelände stattgefunden. Auch die VHS-Stadtrundfahrten suchen das Zechengelände auf und belegen das gestiegene Interesse der Bevölkerung an der ehemaligen Zeche.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva

	2009 €	2008 €	2007 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.120.014,45	7.375.567,45	7.557.691,45
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	377.157,00	419.515,00	461.980,00
2. geleistete Anzahlungen im Bau	0,00	0,00	1.429,82
	<u>7.497.171,45</u>	<u>7.795.082,45</u>	<u>8.021.101,27</u>
II. Finanzanlagen			
Genossenschaftsanteile	51,23	50,00	0,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.399,26	48.627,53	20.091,00
1. sonstige Vermögensgegenstände	14.833,38	4.929,06	5.049,21
davon gegen Gesellschafter: 0,00 €	<u>61.232,64</u>	<u>53.556,59</u>	<u>25.140,21</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>20.720,71</u>	<u>53.865,70</u>	<u>102.404,88</u>
	20.720,71	53.865,70	102.404,88
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	2.333,70	1.989,00	2.237,00
<u>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>		0,00	0,00
	<u>7.581.509,73</u>	<u>7.904.543,74</u>	<u>8.150.883,36</u>

Passiva

	2009 €	2008 €	2007 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Vortrag auf neue Rechnung	18.953,04	32.782,93	-2.895,45
 nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
 buchmäßiges Eigenkapital	0,00	0,00	22.104,55
<u>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</u>	6.732.690,00	6.997.030,00	7.261.370,00
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	0	1.926,20	5.228,00
1. sonstige Rückstellungen	7.300,00	7.700,00	5.500,00
	<u>7.300,00</u>	<u>9.626,20</u>	<u>10.728,00</u>
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.407,10	47.433,50	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 4.248,45 €			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren: 19689,18 €			
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellung	1.820,70	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.310,84	15.193,54	12.680,57
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 15.193,54 €			
4. sonstige Verbindlichkeiten	730.472,59	776.934,85	843.457,52
davon gegenüber Gesellschaftern: 700.236,74 €			
davon eigenkapitalersetzende Gesellschafterdarlehen: 12.621,25 €			
davon aus Steuern: 11.868,45 €			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 69.345,16 €			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren: 387.581,92 €			
	<u>7.580.954,27</u>	<u>7.904.001,02</u>	<u>8.150.340,64</u>
<u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	555,46	542,72	542,72
	<u>7.581.509,73</u>	<u>7.904.543,74</u>	<u>8.150.883,36</u>

**Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2009
bis 31.12.2009**

	2009	2008	2007
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	246.249,47	241.294,71	218.601,74
2. Gesamtleistung	246.249,47	241.294,71	218.601,74
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge	26.101,91	17.917,13	18.342,95
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	623,44	0,00	0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	418.148,85	403.165,10	375.571,70
	<u>444.874,20</u>	<u>421.082,23</u>	<u>393.914,65</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	37.685,05	34.804,41	31.873,23
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	14.379,64	12.163,88	10.061,68
	<u>52.064,69</u>	<u>46.968,29</u>	<u>41.934,91</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	344.132,90	297.291,77	295.533,69
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	102.312,52	100.758,73	95.854,78
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	19.035,48	20.254,82	15.491,34
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	10.409,50	23.164,79	68,66
ad) Werbe- und Reisekosten	3.897,09	1.910,28	1.681,69
ae) verschiedene betriebliche Kosten	74.524,14	60.749,07	67.312,21
af) Grundstücksaufwendungen	12.147,99	3.080,26	0,00
ab) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	9.215,09	5.240,15	1.089,13
ac) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20.754,84	2.026,70	476,00
	<u>252.296,65</u>	<u>217.184,80</u>	<u>181.973,81</u>
7. Erträge aus Beteiligungen	1,67	0,00	
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>317,43</u>	<u>1.959,78</u>	<u>3.793,03</u>
Übertrag	42.948,53	102.891,86	96.867,01

Übertrag	42.948,53	102.891,86	96.867,01
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46.187,47	48.518,75	51.290,60
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.238,94	54.373,11	45.576,41
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.602,75	12.321,65	7.330,94
12. sonstige Steuern	13.193,70	6.373,08	13.441,23
13. Jahresüberschuss		35.678,38	24.804,24
13a. Jahresfehlbetrag	13.829,89		
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		2.895,45 €	27.699,69 €
14a. Gewinnvortrag aus Vorjahr	32.782,93		
15. Vortrag auf neue Rechnung	-18.953,04	32.782,93	-2.895,45
16. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Zum 31.12.2009 beträgt das Gesamtvermögen der Gesellschaft 7.581,5 T€. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens beträgt 7.497,2 T€. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um das Grundstück mit dem Gebäude in Höhe von 7.120,0 T€, sowie um die Betriebsvorrichtungen in Höhe von 377,2 T€.

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 323,1 T€ bzw. 4,1% auf 7.581,5 T€ verringert.

Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Minderung des Anlagevermögens und einem geringeren Guthaben bei Kreditinstituten, denen höhere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gegenüberstehen.

Der Anteil des langfristigen gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 98,6 % in 2008 auf 98,9 % in 2009 erhöht.

	2009	2008	
<u>Anlagevermögen X 100</u>	7.497.222,68	7.795.132,45	-297.909,77
Gesamtvermögen	7.581.509,73	7.904.543,74	-323.034,01
Anlagenintensität in %	98,89%	98,61%	0,28

Der Rückgang bei den Sachanlagen um 297,9 T€, resultiert aus den Abschreibungen des Geschäftsjahres (344,1 T€), die durch die Aktivierung des Baumedienzentrums (46,2 T€) kompensiert werden.

Dementsprechend hat sich das mittel- und kurzfristige Vermögen von 109,4 T€ um 25,1 T€ bzw. 23,0 % auf nunmehr 84,3 T€ vermindert.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um 13,8 T€ bzw. 23,9 % auf 44,0 T€ zurückgegangen.

Kapitalstruktur

Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen nimmt mit 6.732,7 T€ den größten Teil der Kapitalstruktur ein. Ausgewiesen werden die Zuschüsse des Bundes und des Landes.

Die Eigenkapitalquote betrug im Berichtsjahr 89,38% und hat sich gegenüber dem Vorjahr (89,25%) nicht wesentlich verändert. Die Sonderposten für Zuschüsse wurden dabei in voller Höhe dem Eigenkapital zugerechnet.

	2009	2008	
<u>EigenkapitalX100</u>	6.776.643,04	7.054.812,93	-278.169,89
Gesamtkapital	7.581.509,73	7.904.543,74	-323.034,01
Eigenkapitalanteil in %	89,38%	89,25%	0,13

Die Minderung der sonstigen Verbindlichkeiten ergibt sich im Wesentlichen aus den Tilgungen der Darlehen an die MIA GmbH in Höhe von 52,3 T€ sowie geringeren Verbindlichkeiten aus Nebenkostenabrechnungen 6,9T€, denen höhere Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüberstehen 11,9T€.

Kunst – Museum Ahlen gemeinnützige GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Kunst-Museums Ahlen, insbesondere die Veranstaltung von Ausstellungen der bildenden Kunst mit dem Ziel, dem Museum zu überregionaler Bedeutung zu verhelfen sowie die Förderung der Kultur, insbesondere der Kunst, sowie der Bildung und der Wissenschaft. Der Gesellschaft ist gestattet, sämtliche damit zusammenhängende und den Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte zu tätigen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung von 1977. Die Gesellschaft ist selbstlos und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in dieser Eigenschaft auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Auch darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die dem Zweck nach dieser Satzung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Das Stammkapital beträgt 26.000 €.

Gesellschafter sind:

- | | |
|---|------------|
| • der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
in Essen als Treuhänder für die Theodor F. Leifeld
Stiftung mit einem Geschäftsanteil von | 21.840,- € |
| • die Stadt Ahlen mit einem Geschäftsanteil von | 2.080,- € |
| • die Kulturgesellschaft der Stadt Ahlen mit einem
Geschäftsanteil von | 2.080,- € |

Die vorstehenden Einlagen wurden voll eingezahlt.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadt Ahlen wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Klaus Muermans vertreten.

Beirat

Dem Beirat gehören gemäß § 15 des Gesellschaftervertrages bis zu zehn Persönlichkeiten aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft und dem öffentlichen Leben an.

Wirtschaftsrat

Die Gesellschafterversammlung beruft einen Wirtschaftsrat, der die Aufgabe hat, die Geschäftsführung in wirtschaftlichen und organisatorischen Fragen zu beraten und zu kontrollieren. Dem Wirtschaftsrat gehören maximal 2 Personen an.

Geschäftsführung

Monika Baxpöhler ist alleinige Geschäftsführerin der Kunst-Museum Ahlen gGmbH. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit.

Sitz des Unternehmens

Kunst-Museum Ahlen, Museumsplatz 1, 59227 Ahlen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine -

Betriebswirtschaftliche Daten zum 31.12.2009

Aktiva	2009	2008	2007
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gew. Schutzrechte u.ä.	208,00	458,00	708,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	27.334,35	29.630,35	30.220,35
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren	1.874,18	10.899,93	6.176,55
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	3.908,39	2.375,18	2.049,93
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.957,31	3.478,45	3.177,39
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	208.029,65	108.429,58	10.233,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten	432,84	404,90	620,59
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	39.162,25
	243.744,72	155.676,39	92.348,79
Passiva	2009	2008	2007
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
II. Verlustvortrag	3.067,17	-65.162,25	-112.007,59
III. Jahresüberschuss	16.058,79	68.229,42	46.845,34
nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	39.162,25
buchmäßiges Eigenkapital	45.125,96	29.067,17	0,00
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	41.453,00	12.785,00	10.891,00
C. Verbindlichkeiten			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			
- davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 87.094,19 €	119.156,37	87.094,19	60.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung			
- davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 27.367,09 €	27.367,09	17.443,37	15.621,46
3. sonstige Verbindlichkeiten			
- davon aus Steuern: 8.587,01 €	10.642,30	9.286,66	5.836,33
- davon im Rahmen d. soz. Sicherheit: 599,40 €			
- davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 9.286,66 €			
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	243.744,72	155.676,39	92.348,79

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009**

	2009	2008	2007
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	101.564,91	80.250,08	81.860,86
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen u.unfertigen Erzeugnissen	9.324,04	4.750,64	-4.032,60
3. Gesamtleistung	92.240,87	85.000,72	77.828,26
4. Sonstige betriebl. Erträge			
a) sonstige betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	2.857,56	15.763,38	3.999,18
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	1.897,62
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhn- lichen Geschäftstätigkeit	583.838,97	553.302,56	483.923,13
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebs- stoffe u. für bezogene Waren	13.279,24	31.072,65	15.771,25
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	205.752,59	184.445,24	168.292,58
b) soziale Abgaben	53.235,01	39.926,12	35.572,60
	258.987,60	224.371,36	203.865,18
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm. u. Sachanlagen sowie auf aktiv. Aufw.f.d.Instandsetzung u. Erweiterung des Geschäftsbetriebs	4.860,95	4.786,15	5.244,05
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebl. Aufwendungen			
aa) Raumkosten	47.391,10	61.868,46	50.796,39
ab) Versicherungen, Beiträge u. Abgaben	16.882,85	13.139,85	20.432,26
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	12.774,45	33.226,68	12.146,81
ad) Fahrzeugkosten	3.925,18	3.047,57	3.795,81
ae) Werbe- und Reisekosten	29.575,09	21.172,63	5.925,97
af) Kosten der Warenabgabe	40.681,27	31.536,48	26.383,56
ag) verschiedene betriebliche Kosten	237.399,54	163.212,38	176.508,73
b) Verluste aus Wertminderungen o. aus dem Abgang von Gegenständen des Umlauf- vermögens u. Einstellung in die Pauschal- wertberichtigung zu Forderungen	3,00	0,00	0,00
c) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	670,21	758,74	1.150,50
	389.302,69	327.962,79	297.140,03
9. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	3.872,86	2.270,62	1.365,13
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5,45	1,91	0,00

11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.374,33	68.142,42	46.992,81
12. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,46	-403,00	-1,35
15. sonstige Steuern	316,00	316,00	148,82
16. Jahresüberschuss	16.058,79	68.229,42	46.845,34

Europäische Akademie der Juweliere, Gold- und Silberschmiede GmbH

Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft hat den Zweck, ausschließlich und unmittelbar in gemeinnütziger und mildtätiger Weise im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24.12.1953 in ihrer jeweils gültigen Fassung die Ausbildung und Fortbildung der Juweliere, Goldschmiede und Silberschmiede und verwandter Berufe zu fördern, insbesondere durch Lehrgänge, Unterweisungen und Schulungskurse, Durchführung berufsbezogener Werbung und Verkaufsförderung sowie Förderung der Fortbildung von Sachverständigen der Branche. Die Gesellschaft kann ferner alle Maßnahmen ergreifen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar zu dienen geeignet sind.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung hat am 17.07.2007 die Einziehung der Geschäftsanteile der Firma Horst Berger KG beschlossen. Dadurch ist der Wert der Anteile (1.022,58 €) den übrigen Gesellschaftern verhältnismäßig zugewachsen.

Gesellschafter und ihre Beteiligung

Zentralverband der dt. Goldschmiede, Silberschmiede u. Juweliere e.V., Osnabrück	7.396,69 €
Stadt Ahlen	1.056,67 €
Bundesverband der Edelstein- und Diamantenindustrie e.V., Idar-Oberstein	1.056,67 €
Bundesverband der Importeure und Exporteure von Edelsteinen und Perlen e.V., Pforzheim	1.056,67 €
Rühle-Diebener Verlag, Stuttgart	1.056,67 €
Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt, Pforzheim	1.056,67 €
Heraeus Metallhandels GmbH, Hanau	1.056,67 €
C. Hafner GmbH & Co. KG, Pforzheim	1.056,67 €
Wieland Dental und Technik GmbH, Pforzheim	1.056,67 €
Bayerischer Landesinnungsverband für das Juwelier-, Gold- und Silberschmiedehandwerk, Augsburg	2.113,34 €
Landesverband der Gold- und Silberschmiede sowie Juweliere NW, Düsseldorf	2.113,34 €
Stadtwerke Ahlen GmbH	1.056,67 €
Werner Fischer, Goldschmiedemeister, Ahlen	3.170,01 €
Gold- und Silberschmiede-Innung, Berlin	1.056,67 €
Gold- und Silberschmiede-Innung, Bielefeld	1.056,67 €
Gold- und Silberschmiede-Innung, Düsseldorf	1.056,67 €
Gold- und Silberschmiede-Innung, Münster	1.056,67 €
Raphael Fischer, Goldschmiedemeister, Ahlen	1.056,67 €
Verlag Hans Schöner GmbH, Königsbach-Stein	1.056,67 €
Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG	1.056,67 €
Stammkapital	31.700,10 €

Rundungsdifferenz: 6 Cent

Der Aufsichtsrat

Werner Fischer, Ahlen, Vorsitzender
Raphael Fischer, Ahlen
Dieter Ritter, Ahlen
Hans - Dietrich Schlüter, Bielefeld
Hans-Ulrich Jagemann, Brandenburg
Hans-Jürgen Wiegleb, Wolfsburg
Benedikt Ruhmöller, Ahlen

Die Geschäftsführung

Frau Iris Gruppe

Sitz des Unternehmens

Hellstraße 18, 59227 Ahlen

Tätigkeitsbericht

Die Europäische Akademie der Juweliere, Gold- und Silberschmiede GmbH hat erneut eine Vielzahl eigener Seminare durchgeführt. Auf diese Weise konnten die Einnahmen aus Unterricht gegenüber dem Vorjahr um 30.741,35 TEUR (37,7%) gesteigert werden.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

keine

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz per 31. Dezember 2009

Aktiva

	2009	2008	2007
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Gebäude	5.515,00	6.799,00	1.935,00
II: Vereinsausstattung	24.336,00	665,00	1.162,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Kasse	2,45	112,12	66,14
II. Bankguthaben	107.844,79	109.091,36	73.989,80
III. Sonstige Forderungen	0,00	1.287,89	0,00
	137.698,24	117.955,37	77.152,94

Passiva

	2009	2008	2007
	€	€	€
<u>A. Vereinsvermögen</u>			
<u>I. Gewinnrücklagen:</u>			
II. Stammkapital	31.700,10	31.700,10	31.700,10
III. Kapitalrücklage	3.555,00	3.555,00	3.555,00
<u>IV. Ergebnisvorträge</u>			
- Ergebnisvorträge allgemein	69.591,62	43.060,35	15.737,83
B. Rückstellungen	2.900,00	1.800,00	2.300,00
C. Verbindlichkeiten			
I. Sonstige Verbindlichkeiten	1049,35	3972,87	1242,5
II. Umsatzsteuerverbindlichkeiten	1.492,68	1.218,09	345,33
D. Rechnungsabgrenzungsposten	27.409,49	32.648,96	22.272,18
	137.698,24	117.955,37	77.152,94

**Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01.01. bis 31.12.2009**

	2009 €	2008 €	2007 €
1. Ertragsneutrale Posten			
Posten des ideellen Bereichs			
Steuerneutrale Einnahmen	0,00	555,00	200,00
2. GEWINN / VERLUST			
Ertragsneutrale Posten	0,00	555,00	200,00
3. VERMÖGENSVERWALTUNG			
Ertragssteuerfreie Einnahmen	2.613,18	3.141,84	1.398,15
4. GEWINN / VERLUST			
Vermögensverwaltung	2.613,18	3.141,84	1.398,15
5. ANDERE ERTRAGSSTEUERFREIE ZWECKBETRIEBE			
Betriebseinnahmen	112.309,72	81.568,37	74.872,94
Betriebsausgaben	-101.246,57	-73.122,62	-61.448,53
6. GEWINN / VERLUST			
andere ertragssteuerfreie Zweckbetriebe	11.063,15	8.445,75	13.424,41
7. ANDERE ERTRAGSSTEUERPFLICHTIGE WIRTSCHAFTLICHE GESCHÄFTSBETRIEBE			
Betriebseinnahmen	26.998,02	28.349,95	21.053,06
Betriebsausgaben	-14.143,08	-13.170,02	-11.878,70
8. GEWINN / VERLUST			
andere ertragssteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	12.854,94	15.179,93	9.174,36
9. E R G E B N I S	26.531,27	27.322,52	24.196,92

Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesmediengesetz (LMG NRW) für den Betrieb des lokalen Rundfunks ergeben:

- die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung stellen;
- dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen;
- für den Vertragspartner den in § 53 LMG NRW genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen;
- Hörfunkwerbung gemäß LMG NRW zu verbreiten.

Der Gesellschaftervertrag ist datiert vom 30.12.1990, zuletzt geändert am 13.06.1994. Die Radio Warendorf Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH ist persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadt Ahlen in der Gesellschafterversammlung ist Herr Klaus Muermans.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt insgesamt 495.953,12 € und teilt sich auf folgende Kommanditisten auf:

Kommanditisten	Anteil in %	Anteil in €
E. Holterdorf GmbH & Co. KG, Oelde	67,269	333.617,95
Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung GmbH & Co. KG	5,154	25.564,59
Everhard Sommer GmbH & Co. KG	2,577	12.782,30
Kreis Warendorf	12,887	63.911,49
Stadt Ahlen	2,577	12.782,30
Stadt Beckum	1,289	6.391,15
Stadt Ennigerloh	3,093	15.338,76
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (Stadt Oelde)	3,093	15.338,76
Gemeinde Wadersloh	0,515	2.556,46
Stadt Warendorf	1,546	7.669,38
	100	495.953,14

Rundungsdifferenz: 2 Cent

Die Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung ist allein die persönlich haftende Gesellschafterin berufen. Deren Geschäftsführer sind

- Herr Uwe Wollgramm und
- Herr Joachim Becker.

Die Geschäftsführer sind allein vertretungsberechtigt.

Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Sitz des Unternehmens

Schweinemarkt 3, 48231 Warendorf

Der Tätigkeitsbericht

Die Umsatzerlöse der Radio Warendorf Betriebsgesellschaft sanken 2009 von 1.812 T€ in 2008 um 256 T€ auf 1.555 T€ (minus 14,2 %).

Die Erlöse aus Spotsendungen (Funkkombi OWL+, Einzelbelegung des Senders und Sonderwerbeformen) sanken von 1.149 T€ um 147 T€ auf 1.002 T€ (minus 12,8 %). Dieser Rückgang ist u.a. auf eine Werbeflaute im Kraftfahrzeughandel zurück zu führen. Weil die Nachfrage nach Neufahrzeugen 2009 durch die „Abwrackprämie“ enorm groß war, war es für die lokalen Kfz-Händler nicht erforderlich, Werbung zu schalten. Allein in dieser Branche blieb der Umsatz der Radio Warendorf Betriebsgesellschaft um ca. 91 T€ unter Vorjahr. Hinzu kamen Insolvenzen einiger langjähriger Kunden und entsprechende Auftragsausfälle.

Der Erlös aus der Lokalfunk Kombi Westfalen (LKW) nahm von 39 T€ auf 44 T€ zu (plus 11,7 %).

Die auf Radio Warendorf entfallene Vertriebsprovision von Radio NRW verminderte sich von 581 T€ um 106 T€ auf 475 T€ (minus 18,3 %). Diese Mindereinnahme ist darauf zurückzuführen, dass die Gesamtvergütung von Radio NRW an die 44 NRW-Lokalradios von 26,8 Mio. € in 2008 um 5,4 Mio. € auf 21,4 Mio. € in 2009 verminderte (minus 19,3 %). Die Stundenreichweite von Radio Warendorf sank im Vergleich der EMA 2008 I zur EMA 2009 I von 9,24 % geringfügig auf 9,13 %. Damit blieb der Anteil der Berichtsgesellschaft an der Gesamtausschüttung der Vertriebsprovision von Radio NRW im Jahr 2009 mit 2,21 % stabil (Vorjahr 2,17 %).

Der Erlös aus Werbeveranstaltungen lag mit 46 T€ um 7 T€ unter dem des Vorjahres (minus 13,6 %).

Investitionen für Radio WAF wurden 2009 nur in geringem Umfang getätigt. Schwerpunkte lagen in der Studio- und EDV-Ausstattung. Größte Einzelinvestition bildete der Ersatz der Unterbrecherstromversorgung mit 17 T€. Die Gesamtinvestitionssumme betrug 29 T€.

Die Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG hat kein eigenes Personal. Unternehmensbezogene Tätigkeiten wie Verwaltung, Geschäftsführung, Verkauf und Disposition der Werbezeiten, technischer Service, Marketing etc. werden im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von Fremddienstleistern, insbesondere von ams (Bielefeld), erledigt.

Bei der mit der Betriebsgesellschaft vertraglich verbundenen Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Warendorf e.V. waren auf Basis eines jährlich zu verabschiedenden Stellen- und Wirtschaftsplanes im Berichtsjahr 1 Chefredakteur, 5,5 Redakteure/innen und 1 Sekretärin als Angestellte beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

keine

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2009

Aktiva	2009	2008	2007
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	6.180,00	9.060,00	19.697,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	39.133,00	32.486,00	41.601,00
2. technische Anlagen und Maschinen	56.674,00	77.817,00	96.110,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.270,00	24.371,00	26.306,00
	<u>118.077,00</u>	<u>134.674,00</u>	<u>164.017,00</u>
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundene Unternehmen	25.628,51	25.628,51	25.628,51
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
Waren	25.157,20	21.002,26	15.944,54
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	208.663,14	393.092,24	154.907,22
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: 0,00 €			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	119.140,49	86.085,93	112.036,92
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: 0,00 €			
	<u>327.803,63</u>	<u>479.178,17</u>	<u>266.944,14</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	302.619,69	371.054,98	552.543,00
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	19.134,63	0,00	0,00
	<u>824.600,66</u>	<u>1.040.597,92</u>	<u>1.044.774,19</u>

Passiva	2009	2008	2007
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Kapitalanteil der Komplementärin	0,00	0,00	0,00
II. Kapitalanteile der Kommanditisten	495.953,15	495.953,15	495.953,15
III. Rücklagen	55.686,85	125.000,00	125.000,00
IV. Gewinnvortrag	0,00	0,00	4.593,59
	551.640,00	620.953,15	625.546,74
<u>B. Sonderposten</u>			
Ausgleichsposten für aktivierte Anteile	25.628,51	25.628,51	25.628,51
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	0,00	9.700,00	1.583,00
2. Sonstige Rückstellungen	19.342,00	17.201,33	11.580,00
	19.342,00	26.901,33	13.163,00
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63.164,28	83.712,62	86.051,55
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 83.712,62 €			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften	37.004,00	157.448,20	170.255,81
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 157.448,20 €			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	127.821,87	125.954,11	124.128,58
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 125.954,11 €			
- davon aus Steuern: 0,00 €			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 €			
	227.990,15	367.114,93	380.435,94
	824.600,66	1.040.597,92	1.044.774,19

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2009**

	2009 €	2008 €	2007 €
1. Umsatzerlöse	1.555.100,92	1.811.522,29	2.074.496,65
2. sonstige betriebliche Erträge	3.510,10	41.809,47	3.638,34
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-27.843,23	-28.058,42	-26.196,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-986.537,25	-1.018.712,15	-1.223.974,21
4. Rohergebnis	544.230,54	806.561,19	827.964,02
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) Soziale Abgaben	0,00	0,00	0,00
davon für Altersversorgung: 0,00 € (0,00 €)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-48.267,52	-52.667,16	-77.045,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-566.646,90	-613.560,59	-600.709,61
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	9.166,92	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.175,86	11.200,25	7.314,38
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.573,46	-5.224,55	-1.672,72
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-74.081,48	155.476,06	155.850,97
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.266,92	-25.116,00	-22.631,00
12. sonstige Steuern	-498,59	-4.783,04	-800,00
13. Jahresfehlbetrag(-) / Jahresüberschuss	-69.313,15	125.577,02	132.419,97

Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Vereinigung ist gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages:

1. die Sicherung des kommunalen Einflusses bei der RWE AG wie zuvor bei der VEW AG.
2. die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Dr. Gerhard Langemeyer, Stadt Dortmund

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 31.720,00 €. Es setzt sich aus 116 Stammeinlagen zu 260,00 € und 3 Stammeinlagen zu je 520,00 € zusammen. Die Gesellschafter DSW21, Dortmund, und Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH halten jeweils vier Geschäftsanteile zu 260,00 €. 26 Gesellschafter halten jeweils zwei Geschäftsanteile zu 260,00 €. Der Anteil der Stadt Ahlen beträgt 520,00 €.

Der Gesellschafterausschuss

Der Gesellschafterausschuss besteht aus 19 Mitgliedern.

Die Geschäftsführung

Guntram Pehlke, Vorsitzender des Vorstandes der Dortmunder Stadtwerke AG, DSW21 Bodo Strototte, Geschäftsführer der Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Münster

Der Tätigkeitsbericht

Gesellschafterausschuss und Gesellschafterversammlung der Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH traten zu turnusmäßigen Sitzungen am 21. April und am 26. November 2009 zusammen.

Zusätzlich befasste sich der Gesellschafterausschuss in einer Sondersitzung am 05. März 2009 mit der Neustrukturierung des RWE-Konzerns und schwerpunktmäßig mit den Auswirkungen auf den Bereich Westfalen. Hier ging es insbesondere um die Zusammenführung der RWE Rhein-Ruhr AG und der RWE Westfalen-Weser-Ems AG.

Nachdem gegen Ende des Jahres 2008 die Gesellschafterversammlung der Abtretung der Geschäftsanteile des Kreises Unna an die Gesellschaft zugestimmt hatte, schied der Gesellschafter am 15. Januar 2009 aus der Vka GmbH aus

Die Gesellschafterversammlung vom 21. April 2009 stellte den Jahresabschluss 2008 fest. Sie beschloss, den Jahresfehlbetrag von 726,25 € mit den von den Gesellschaftern in der Vergangenheit geleisteten Nachschüssen zu verrechnen und hierzu einen Teilbetrag der Kapitalrücklage (Nachschusskapital) in Höhe von 726,25 € aufzulösen.

Sitz des Unternehmens

Südwall 2 - 4, 44122 Dortmund

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt
keine

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz per 31.12.2009

Aktiva	2009	2008	2007
	€	€	€
<u>I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderung an Finanzamt	94,05	375,28	355,64
<u>II. Wertpapiere</u>			
1. Eigene Anteile	16.006,79	15.486,79	13.406,79
<u>III. Guthaben bei Kreditinstituten</u>			
1. Girokonto	508,57	1.254,86	1.580,75
2. Festgeldkonto	33.500,00	34.500,00	37.000,00
	<u>50109,41</u>	<u>51.616,93</u>	<u>52.343,18</u>
Passiva	2009	2008	2007
	€	€	€
<u>I. Stammkapital</u>	31.720,00	31.720,00	31.720,00
<u>II. Kapitalrücklage</u>			
Nachschusskapital	3.890,14	5.136,39	8.104,90
<u>III. Gewinnrücklage</u>			
Rücklage für eigene Anteile	16.006,79	15.486,79	13.406,79
<u>IV. Jahresfehlbetrag</u>	-1.507,52	-726,25	-888,51
	<u>50.109,41</u>	<u>51.616,93</u>	<u>52.343,18</u>

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2009

	2009	2008	2007
	€	€	€
<u>Erträge</u>			
a.o. Ertrag	0,24	0,86	0,45
Zinsen	356,77	1.191,90	1.133,99
	357,01	1.192,76	1.134,44
<u>Aufwendungen</u>			
Aufwandsentschädigung	1.227,00	1.227,00	1.227,00
Porto, Telefonkosten	205	205,00	205,00
IHK-Beitrag	255	255,00	255,00
Notargebühren	0,00	0,00	115,88
Bankgebühren	82,49	84,03	87,16
Registergebühren	54,72	147,98	132,91
Geschäftsausgaben	40,32	0,00	0,00
	1.864,53	1.919,01	2.022,95
Jahresfehlbetrag	<u>1.507,52</u>	<u>726,25</u>	<u>888,51</u>

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Unternehmensgegenstand

Die mit Gesellschaftsvertrag vom 16. Dezember 1969 gegründete Gesellschaft ist mit Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Beckum unter der Nummer HR B 1058 am 14. April 1970 entstanden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf und in seinen Gemeinden.

Vornehmlicher Zweck der Gesellschaft ist die Bestandsentwicklung ansässiger Unternehmen, die Ansiedlung und Errichtung neuer Unternehmen – insbesondere Existenzgründungen – unter Beachtung ökologischer Erfordernisse und der Chancengleichheit für Mann und Frau.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Gemäß § 7 Abs. 1 des Gesellschaftervertrages entsenden die Gesellschafter je zwei Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Die Stadt Ahlen wird vertreten durch Herrn Bürgermeister Benedikt Ruhmöller und bis zum III Quartal 2009 von Ratsfrau Iris Binder. Ab dem IV Quartal wurde Herr Rudolf Jaschka in die Gesellschaftsversammlung entsandt.

Am Stammkapital sind beteiligt:

	EURO	%
Kreis Warendorf	515.382,21	72,00
Stadt Ahlen	11.095,03	1,55
Stadt Beckum	7.925,02	1,11
Gemeinde Beelen	920,32	0,13
Stadt Drensteinfurt	2.198,56	0,31
Stadt Ennigerloh	3.936,95	0,55
Gemeinde Everswinkel	1.227,10	0,17
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb		
Oelde GmbH	5.624,21	0,79
Gemeinde Ostbevern	1.380,49	0,19
Stadt Sassenberg	1.789,52	0,25
Stadt Sendenhorst	1.942,91	0,27
Stadt Telgte	3.170,01	0,44
Gemeinde Wadersloh	2.198,56	0,31
Stadt Warendorf	6.697,92	0,94
Sparkasse Beckum-Wadersloh	32.262,52	4,51
Sparkasse Münsterland Ost	118.057,30	16,49
Summe	715.808,63	100,00

Der Aufsichtsrat

Dr. Olaf Gericke, Vorsitzender
Benedikt Ruhmöller, Ahlen
Paul Berlage, Drensteinfurt
Dietrich Meendermann, Telgte
Josef Uphoff, Sassenberg
Berthold Lülff, Ennigerloh
Theo Westhagemann, Wadersloh
Heiner Friemann, Münster
Wilhelm Holtrup, Beckum
Karl-Wilhelm Hild, Warendorf
Winfried Kaup, Oelde
Dagmar Arnskens-Homann, Beckum
Detlef Ommen, Sendenhorst
Dr. Klaus Strautmann, Telgte
Eckehard Müller, Beckum
Richard Henschen, Warendorf

Die Geschäftsführung

Alleinige Geschäftsführerin der Gesellschaft war im Berichtsjahr Frau Petra Michalczak –Hülsmann.

Sitz des Unternehmens

Vorhelmer Str. 81, 59269 Beckum

Der Tätigkeitsbericht

gfw-Beratungen	2006	2007	2008	2009	Vergleich 2008/2009 in %
Exsistenzgründung	346	261	177	186	5
Unternehmensnachfolge	18	14	18	27	50
Standortberatung	40	89	230	241	5
Beratungsprogramm Wirtschaft	44	12	11	13*	18
Gründercoaching Deutschland		36			
Potenzialberatung	44	46	24	40	67
Summe	492	422	460	503	

*Ab 2009 im BPW keine Festigungsberatung möglich, dafür neu Gründercoaching

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Da der Kreis den Fehlbetrag anteilmäßig zu tragen hat und dieser über die Kreisumlage auf die Gemeinden umgelegt wird, hat das Jahresergebnis nur mittelbaren Einfluss auf den städtischen Haushalt.

Betriebswirtschaftliche Daten zum 31.12.2009

Aktiva

	2009 €	2008 €	2007 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	969,00	2,00	108,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	224.346,00	250.509,00	276.672,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.316,00	12.879,00	18.343,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	5.000,00	5.000,00	5.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	420.042,00	409.542,00
	<u>257.631,00</u>	<u>688.432,00</u>	<u>709.665,00</u>
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.003,91	34.165,88	37.374,35
2. Forderungen gegen beteiligte Unternehmen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	69.461,12	24.469,94	24.893,37
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.228.301,67</u>	<u>1.215.721,01</u>	<u>1.136.323,98</u>
	1.315.766,70	1.274.356,83	1.198.591,70
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	<u>1.271,48</u>	<u>578,85</u>	<u>578,76</u>
	<u>1.574.669,18</u>	<u>1.963.367,68</u>	<u>1.908.835,46</u>

Passiva

	2009	2008	2007
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	715.808,63	715.808,63	715.808,63
II. Kapitalrücklage	127.822,97	127.822,97	127.822,97
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen	441.354,73	441.354,73	450.674,95
IV. Gewinnvortrag	-23.197,15	2.704,75	2.704,75
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-12.270,58	0,00	0,00
VI. Bilanzverlust		-25.901,90	-9.320,22
	1.249.518,60	1.261.789,18	1.287.691,08
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. sonstige Rückstellungen	45.000,00	42.150,00	10.000,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	35.902,95	10.534,89	34.590,07
2. sonstige Verbindlichkeiten	244.247,63	337.007,21	286.654,31
	280.150,58	347.542,10	321.244,38
<u>D. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00	311.886,40	289.900,00
	<u>1.574.669,18</u>	<u>1.963.367,68</u>	<u>1.908.835,46</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009**

	2009 €	2008 €	2007
1. Sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	253.511,27	175.601,36	222.379,42
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	428.318,72	377.001,55	330.764,73
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	97.859,88	84.057,28	79.678,95
	<u>526.178,60</u>	<u>461.058,83</u>	<u>410.443,68</u>
3. Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	35.152,26	34.164,94	34.995,66
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen verschiedene betriebliche Kosten	351.194,30	371.238,55	284.910,77
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	13,00	0,00
5. Erträge aus Beteiligungen	5,52	6,32	6,71
6. Erträge aus anderen Wertpapieren	10.770,41	13.650,00	13.650,00
7. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	30.891,08	48.492,64	28.468,14
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	<u>124,65</u>	<u>665,24</u>	<u>4,65</u>
9. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-617.471,53	-629.390,24	-465.850,49
10. Sonstige Steuern	35.535,05	26.311,66	11.969,73
11. Erträge aus Verlustübernahme	639.736,00	629.800,00	468.500,00
12. Jahresfehlbetrag	<u><u>12.270,58</u></u>	<u><u>25.901,90</u></u>	<u><u>9.320,22</u></u>

Regionalverkehr Münsterland GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster sowie den angrenzenden Verkehrsgebieten, insbesondere durch die Errichtung und den Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen sowie von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligungen an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern. Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Verkehrsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen aus.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 7.669.400 €. Größter Anteilseigner ist die Westfälische Verkehrsgesellschaft mit 2.236.360 € (29,16 %). Der Kreis Warendorf hält 8,73 % (669.840 €) und die Stadt Ahlen 1,30 % (99.390 €) der Anteile. Weitere Anteile werden durch die Städte, Gemeinden und Kreise des Münsterlandes und die Verkehrsgesellschaft der Stadt Greven gehalten.

Im Geschäftsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Gesellschafter und ihre Beteiligung am Stammkapital am 31.12.2009

	EUR	%
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, Münster	2.236.360	29,17
Kreis Coesfeld	963.830	12,57
Kreis Steinfurt	741.160	9,66
Kreis Warendorf	669.840	8,73
Kreis Borken	575.300	7,50
Stadt Münster	308.300	4,02
Stadt Ibbenbüren	218.880	2,85
Stadt Lengerich	148.010	1,93
Stadt Hamm	131.140	1,71
Stadt Lüdinghausen	127.820	1,67
Stadt Coesfeld	122.710	1,60
Stadt Dülmen	122.710	1,60
Stadt Rheine	103.530	1,35
Stadt Ahlen	99.390	1,30
Stadt Beckum	69.630	0,91
Gemeinde Senden	62.990	0,82
Stadt Warendorf	60.740	0,79
Gemeinde Westerkappeln	52.560	0,68
Gemeinde Mettingen	52.350	0,68
Gemeinde Nottuln	52.250	0,68

Stadt Bocholt	51.120	0,67
Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH, Oelde	50.660	0,66
Gemeinde Nordkirchen	49.390	0,64
Gemeinde Ascheberg	39.360	0,51
Gemeinde Recke	35.890	0,47
Stadt Ahaus	35.790	0,46
Stadt Borken	35.790	0,46
Stadt Gronau	35.790	0,46
Gemeinde Rosendahl	35.790	0,46
Stadt Ennigerloh	35.580	0,46
Stadt Stadtlohn	25.560	0,33
Stadt Olfen	24.330	0,32
Gemeinde Wadersloh	20.090	0,26
Stadt Sendenhorst	18.910	0,25
Gemeinde Altenberge	16.870	0,22
Greven Verkehrs-GmbH, Greven	16.510	0,22
Stadt Tecklenburg	16.310	0,21
Stadt Hörstel	15.900	0,21
Gemeinde Lienen	15.490	0,21
Stadt Selm	15.330	0,21
Stadt Emsdetten	15.230	0,20
Gemeinde Metelen	14.980	0,20
Gemeinde Hopsten	14.210	0,19
Stadt Billerbeck	12.780	0,17
Stadt Drensteinfurt	12.780	0,17
Gemeinde Everswinkel	12.780	0,17
Stadt Horstmar	12.780	0,17
Gemeinde Ladbergen	12.780	0,17
Gemeinde Laer	12.780	0,17
Gemeinde Lotte	12.780	0,17
Gemeinde Saerbeck	12.780	0,17
Stadt Steinfurt	12.780	0,17
) Es ergibt sich eine geringfügige Rundungsdifferenz	7.669.400	100,00

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus achtzehn Mitgliedern. Zwölf Aufsichtsräte werden von der Gesellschafterversammlung, sechs von den Arbeitnehmern gewählt.
Im Geschäftsjahr fanden drei Aufsichtsratsitzungen statt.

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick, Vorsitzender
Erster Landesrat Dr. Fritz Bauer, 1. stellv. Vorsitzender
KOM-Fahrer Peter Schwerbrock, Ennigerloh, 2. stellv. Vorsitzender
Bürgermeister Richard Borgmann, Lüdinghausen
Verw.-Angestellter Karl-Heinz Brauer, Rheine
KOM-Fahrer Herbert Geesink, Südlohn
KOM-Fahrer Manfred Giese, Recke
Kreisdirektor Joachim L Gilbeau, Coesfeld
Ltd. Kreisbaudirektor Friedrich Gnerlich, Kreis Warendorf
Bürgermeister Josef Himmelmann, Olfen

KOM-Fahrer Heinz Horstmann, Lüdinghausen
Kfz-Mechaniker Udo Lindemann, Hopsten
Bürgermeister Rolf Lührmann, Borken
Bürgermeister Georg Moenikes, Emsdetten
Erster Beigeordneter Klaus Muermans, Ahlen
Ltd. Kreisbaudirektor Franz Niederau, Steinfurt
Stadtdirektor Hartwig Schultheiß, Münster
Erster Beigeordneter Volker Strothmann, Ibbenbüren (bis 01.07.2009)
Bürgermeister Heinz Steingröver, Ibbenbüren (ab 01.07.2009)

Der Beirat

Bürgermeister Felix Büter , Ahaus
Bürgermeister a.D. Friedrich Drebing, Nordkirchen
Mitglied des Landtag NW Wilfried Grunendahl, Tecklenburg
Bürgermeister Alfred Holz, Senden
Bürgermeister Helmut Kellinghaus, Mettingen
Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder, Rheine
Bürgermeister Peter Nebelo, Bocholt
Bürgermeister Friedrich Prigge, Lengerich
Bürgermeister a.D. Jan Dirk Püttmann, Dülmen
Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann, Beckum
Bürgermeister Jochen Walter, Warendorf

Die Geschäftsführung

Zwischen der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) und der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) besteht ein Geschäftsführungsvertrag, wonach die Aufgaben der Geschäftsführung von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH wahrgenommen werden.

Geschäftsführer der RVM sind:

Herr Dr.-Ing. Eberhard Christ
Herr Dipl.-Kfm. Dieter Eichner, Stellvertreter

Die Geschäftsführer erhalten ihre Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

Der Tätigkeitsbericht

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebiets sowie den vier Kreisen des Münsterlandes. Letztere sind nicht nur Gesellschafter der RVM, sondern tragen auch gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV.

Bei der Angebots- und Tarifgestaltung ist die Gesellschaft in die Verkehrsgemeinschaft Münsterland integriert.

Die Geschäftstätigkeit hat sich im Berichtsjahr nur unwesentlich verändert.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 242 Arbeitnehmer (Vorjahr 235).

Sitz des Unternehmens

Krögerweg 11, 48155 Münster

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum Stichtag 31.12.2009

Aktiva	2009 €	2008 €	2007 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	98.902,24	128.122,24	103.012,24
II. Sachanlagen	14.620.853,22	13.305.220,65	11.740.417,52
III. Finanzanlagen	49.869,82	56.777,58	62.580,95
	14.769.625,28	13.490.120,47	11.906.010,71
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	347.128,49	386.728,93	366.005,25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.099.639,92	2.037.862,26	2.202.601,41
2. Forderungen gegen Gesellschafter	2.363.504,17	4.587.132,95	3.033.840,09
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.739.492,46	2.550.948,07	7.973.560,69
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	487.131,03	723.577,40	503.002,47
	10.036.896,07	10.286.249,61	14.079.009,91
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
1. Sonstige Abgrenzungsposten	18.674,54	26.864,34	151.696,43
	24.825.195,89	23.803.234,42	26.136.717,05

Passiva	2009	2008	2007
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	7.669.400,00	7.669.400,00	7.669.400,00
II. Kapitalrücklage	485.533,07	485.533,07	485.533,07
III. Verlustvortrag	-777.167,78	-606.504,50	777.167,78
IV. Jahresüberschuss		-170.663,28	170.663,28
	7.377.765,29	7.377.765,29	7.548.428,57
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	6.700,00	6.700,00	6.700,00
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	510.570,00	500.972,00	452.267,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	3.200,00	2.700,00
3. Sonstige Rückstellungen	5.522.814,48	5.738.980,96	6.642.565,77
	6.033.384,48	6.243.152,96	7.097.532,77
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.507.136,61	2.888.031,30	3.576.119,62
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.996.339,57	3.004.982,10	3.215.238,66
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	348.305,31	268.955,26	289.046,54
4. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	0,00	873,30	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.718.046,69	646.475,88	891.334,15
6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.821.498,07	3.349.654,98	3.497.224,98
- davon aus Steuern: 194.704,05 €; Vj: 180.149,83 €			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 4.612,40 €; Vj: 4.967,20 €			
	11.391.326,25	10.158.972,82	11.468.963,95
<u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
1. Sonstige Abgrenzungsposten	16.019,87	16.643,35	15.091,76
	24.825.195,89	23.803.234,42	26.136.717,05

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2009 (01.01. - 31.12.2009)**

	2009	2008	2007
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	55.026.635,79	51.562.075,59	53.331.025,31
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	16.440,86	16.273,24	48.977,58
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.015.681,39	5.229.684,25	1.928.111,42
	58.058.758,04	56.808.033,08	55.308.114,31
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.050.357,48	4.877.275,24	4.144.238,06
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	35.557.555,95	34.640.044,99	33.094.130,81
	39.607.913,43	39.517.320,23	37.238.368,87
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	9.071.740,89	8.734.460,50	9.171.582,52
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.747.057,92	1.709.771,31	1.768.605,13
c) Aufwendungen für Altersversorgung	754.028,78	803.186,86	755.133,60
	11.572.827,59	11.247.418,67	11.695.321,25
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.264.757,93	2.156.419,47	2.087.204,96
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.483.998,98	3.984.921,99	4.168.221,85
8. Erträge aus Beteiligungen	300,00	300,00	180,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	67.304,18	146.087,14	266.668,05
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	178.290,33	199.693,66	195.890,98
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.573,96	-151.353,80	189.954,45
12. Sonstige Steuern	18.573,96	19.309,48	19.291,17
13. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	-170.663,28	170.663,28

RWE AG

Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft leitet eine Gruppe von Unternehmen, die insbesondere auf folgenden Geschäftsfeldern tätig sind:

- a) Beschaffung und Erzeugung sowie Versorgung und Handel mit Energie und Energieträgern einschließlich des Baus, des Betriebs und der sonstigen Nutzung von Transportsystemen für Energie und Energieträger;
- b) Umweltdienstleistungen und -technik einschließlich der Versorgung mit Wasser und Behandlung von Abwasser;
- c) Aufsuchung, Gewinnung und Verarbeitung von Bodenschätzen und anderen Rohstoffen sowie von chemischen und petrochemischen Erzeugnissen;
- d) Elektro-, Gebäude- und Kommunikationstechnik, Elektronik, sonstiger Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau sowie Erbringung von Ingenieurleistungen;
- e) Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Bauten aller Art sowie Erbringung von Gebäudedienstleistungen;
- f) Telekommunikation, Datenübertragung sowie Dienstleistungserbringung und Handel auf elektronischem Wege;
- g) Immobilienwirtschaft;
- h) Handel, Logistik, Transport und Erbringung weiterer Dienstleistungen insbesondere auf den vorgezeichneten Geschäftsfeldern.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann auf den in Absatz 1 bezeichneten Geschäftsfeldern auch selbst tätig werden.

Die Gesellschaft kann andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen, insbesondere an solchen, deren Unternehmensgegenstände sich ganz oder teilweise auf die vorgenannten Geschäftsfelder erstrecken. Sie kann Unternehmen, an denen sie beteiligt ist, unter ihrer einheitlichen Leitung zusammenfassen oder sich auf die Verwaltung der Beteiligung beschränken. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise in verbundenen Unternehmen ausgliedern oder verbundenen Unternehmen überlassen.

Die Stadt Ahlen besitzt 71.622 Aktien im Nennbetrag von je 2,56 € der RWE AG

Organe der Gesellschaft

Die Hauptversammlung

Eine turnusmäßige Hauptversammlung der RWE AG fand am 22.04.2009 statt.

Der Aufsichtsrat

Vorsitzende

Dr. Thomas R. Fischer, Vorsitzender (bis 30. April 2009)
Dr. Manfred Schneider, Vorsitzender (seit 01.Mai 2009)
Frank Bsirske, stellv. Vorsitzender

Mitglieder

Dr. Paul Achleitner
Werner Bischoff
Carl-Ludwig von Boehm-Benzig
Heinz Büchel
Dieter Faust
Andreas Henrich
Heinz-Eberhard Holl
Hans Peter Lafos (seit 28. Oktober 2009)
Dr. Gerhard Langemeyer
Dagmar Mühlenfeld
Dr. Wolfgang Reiniger
Günter Reppien
Karl-Heinz Römer (bis 30. September 2009)
Dagmar Schmeer
Dr.Ing. Ekkehard D. Schulz
Uwe Tigges
Prof. Karel Van Miert (verstorben am 22. Juni 2009)
Manfred Weber
Dr. Dieter Zetsche (seit 16. Juli 2009)

Der Vorstand RWE AG

Dr. Jürgen Großmann, Vorsitzender
Dr. Leonhard Birnbaun
Alwin Fitting
Dr. Ulrich Jobs
Dr. Rolf Pohlig
Dr. Rolf Martin Schmitz (seit Mai 2009)

Der Tätigkeitsbericht

Die Vermögenslage der RWE AG ist geprägt durch das Management von Beteiligungen und durch die Wahrnehmung von Leitungsfunktionen für die Konzerngesellschaften. Die Holding hält Anteile an den Führungsgesellschaften und nimmt für sie Finanzierungsfunktionen wahr. Im Berichtsjahr wurde die Vermögenslage vor allem durch die Verschmelzung mit der RWE Energy AG beeinflusst. Wesentliche Effekte ergaben sich daraus, dass die RWE AG von RWE Energy Finanzanlagen und Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gesellschaften übernommen hat, während ihre Forderungen gegenüber RWE Energy weggefallen sind. Auch der Erwerb von Essent prägte die Vermögenslage der RWE AG. Die Akquisition erfolgte über die Tochtergesellschaft, die dafür mit einem Eigenkapital von 3,8 Mrd. € ausgestattet wurde. Im Berichtsjahr wurden Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens im Gesamtwert von 4,7 Mrd. € veräußert. Im Umlaufvermögen werden 28,8 Millionen eigene Aktien mit einem Buchwert von 2 Mrd. € ausgewiesen. Die in den Rückstellungen mit 3,3 Mrd. € enthaltenen Pensionsrückstellungen betreffen nicht nur Verpflichtungen gegenüber eigenen, sondern auch gegenüber aktiven und ehemaligen Mitarbeitern von Tochtergesellschaften. Die anfallenden Aufwendungen für Altersversorgung wurden der RWE AG – mit entsprechender Belastung des Beteiligungsergebnisses – von den betreffenden Gesellschaftern erstattet.

Zum 31. Dezember 2009 betrug die Eigenkapitalquote der RWE AG 19,5 %. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr (20,6 %) etwas verringert, obwohl die Eigenkapitalausstattung nahezu unverändert blieb. Grund dafür ist, dass sich die Bilanzsumme erhöht hat. Dies wiederum ergibt sich u.a. aus dem Erwerb und der Finanzierung von Essent sowie der Verschmelzung mit RWE Energy.

Die Finanzlage der RWE AG wird durch die Beschaffung der Finanzmittel für die laufende Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften bestimmt.

Das Zinsergebnis hat sich aufgrund der oben erwähnten Finanzierungsaktivitäten verschlechtert.

Die Position „Sonstige Erträge und Aufwendungen“ hat sich dagegen deutlich verbessert, da wegen Wertaufholungen Zuschreibungen auf Wertpapiere vorgenommen wurden. Die Ertragssteuermulden von den Tochterunternehmen waren höher als 2008. Das gilt allerdings auch für den Steueraufwand, u.a. weil positive Einmaleffekte aus dem Vorjahr wegfielen.

Am 31.12.2009 beschäftigte der RWE-Konzern 70.726 Mitarbeiter. Das sind 4.818 bzw. 7,3 % mehr als im Vorjahr. Zum 31.12.2009 waren 3.081 Auszubildende beschäftigt. Wie in den Vorjahren wurde wieder weit über Bedarf ausgebildet. Unternehmenskäufe führten zu einem Plus bei den Stellen. In den Mitarbeiterzahlen sind die Auszubildenden nicht enthalten.

Sitz des Unternehmens

Opernplatz 1, 45128 Essen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111 „Versorgungswirtschaft“; Sachkonto 465100

Nettodividende für das Geschäftsjahr 2007	226.243,19 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2008	271.295,19 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2009	211.007,37 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva	31.12.2009 in Mio. €	31.12.2008 in Mio. €	31.12.2007 in Mio. €
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	40.039	30.298	29.546
Umlaufvermögen:			
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.896	9.870	5.542
- Sonstige Vermögensgegenstände	690	739	886
Wertpapiere	2.542	4.489	4.184
Flüssige Mittel	1.169	345	595
Rechnungsabgrenzungsposten	88	49	39
	<u>48.424</u>	<u>45.790</u>	<u>40.792</u>

Passiva	31.12.2009 in Mio. €	31.12.2008 in Mio. €	31.12.2007 in Mio. €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital			
- Stammaktien	1.340	1.340	1.340
- Vorzugsaktien	100	100	100
	1.440	1.440	1.440
Kapitalrücklage	1.158	1.158	1.288
Gewinnrücklagen	4.988	4.410	3.900
Bilanzgewinn	1.867	2.408	1.772
	9.453	9.416	8.400
 Sonderposten mit Rücklageanteil			
Rückstellungen			
Rückstellungen f. Pensionen und ähnliches	3.309	3.454	2.987
Steuerrückstellungen	2.567	2.532	2.666
Sonstige Rückstellungen	1.484	1.355	1.335
	7.360	7.341	6.988
 Verbindlichkeiten			
Anleihen	756	913	913
gegenüber Kreditinstituten	161	584	516
aus Lieferungen und Leistungen	41	33	23
gegenüber verbundenen Unternehmen	29.966	26.029	23.515
Sonstige	632	1.408	359
	31.556	28.967	25.326
 Rechnungsabgrenzungsposten	55	66	78
	48.424	45.790	40.792

Gewinn- und Verlustrechnung RWE AG**01.01. bis 31.12. 2009**

	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2007
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis Finanzanlagen	3.662	3.751	4.130
Zinsergebnis	-1.091	-961	-1.210
Sonstige betriebliche Erträge	2.062	1.225	1.964
Personalaufwand	-169	-99	-114
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-911	-796	-1.048
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.553	3.120	3.722
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.115	-285	-777
Jahresüberschuss	2.438	2.835	2.945
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	7	83	1
Einstellungen in Gewinnrücklage	-578	-510	-1.173
Bilanzgewinn	1.867	2.408	1.772

Gelsenwasser AG

Unternehmensgegenstand

Die Aktiengesellschaft wurde am 28. Januar 1887 als Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier gegründet. Zweck der Gründung war der einheitliche Fortbetrieb und die Erweiterung der früheren Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft in Gemeinschaft mit der Gewerkschaft Erin sowie der früher der Aktiengesellschaft Gelsenkirchener-Schalker Gas- und Wasserwerke gehörigen Wasserwerke. Als Unternehmen der öffentlichen Versorgung steht die Gelsenwasser AG in der Tradition der Gründer.

Gegenstände des Unternehmens sind:

- Versorgung mit Wasser und Energie, Wasserentsorgung, Verwertung anfallender Baustoffe;
- in verwandten Geschäftsfeldern solche Maßnahmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Zur Verwirklichung des Unternehmensgegenstandes kann die Gesellschaft insbesondere:

- Naturvorkommen erschließen; Grundstücke erwerben
- Anlagen aller Art errichten, erwerben, pachten und betreiben; Projekte planen und durchführen
- Forschung und Entwicklung betreiben; Erfindungen und Patente geschäftlich nutzen
- Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen gründen; Unternehmen oder Beteiligungen übernehmen
- Handelsgeschäfte und Dienstleistungen jeglicher Art ausführen.

Die Stadt Ahlen besitzt 345 Aktien im Nennbetrag von je 25,56 € der Gelsenwasser AG.

Organe der Gesellschaft

Die Hauptversammlung

Am 27. Mai 2009 wurde eine ordentliche Hauptversammlung abgehalten.

Der Vorstand

Dr. Manfred Scholle, Dortmund, Vorsitzender
Dr.-Ing. Bernhard Hörsgen, Essen

Der Aufsichtsrat

Guntram Pehlke, Dortmund, Vorsitzender
Dr. Ottilie Scholz, Bochum, stellvertretende Vorsitzende
Rudolf Schlagkamp, Bottrop, stellvertretender Vorsitzender
Rainer Althans, Gelsenkirchen
Frank Baranowski, Gelsenkirchen
Hans-Detlef Bösel, Madlitz-Wilmersdorf
Klaus Franz, Bochum
Thomas Kaminski, Gladbeck
Manfred Kossak, Unna
Jürgen Pellny, Duisburg
Jörg Stüdemann, Dortmund (seit 17.12.2009)
Dr. Christiane Uthemann, Dortmund (bis 30.11.2009)
Bernhard Wilmert, Bochum

Im Geschäftsjahr 2009 fanden fünf Aufsichtsratsitzungen statt.

Der Tätigkeitsbericht

Wasserversorgung

Die Wasserabgabe des GELSENWASSER-Konzerns lag mit 220,5 Mio. m³ um 16,1 Mio. m³ unter dem Werte des Vorjahres (236,6 Mio. m³). Ursache war der Absatzrückgang in Höhe von 17,4 Mio. m³ bei den Industriekunden auf 75,5 Mio. m³.

Insbesondere in den Kundengruppen Kraftwerke(-9,0 Mio. m³), Eisen- und Metallindustrie (-7,1 Mio. m³) sowie Bergbau(-1,3 Mio. m³) waren Rückgänge zu verzeichnen. Dagegen erhöhte sich die Lieferung an benachbarte Versorgungsunternehmen um 1,0 Mio. m³ auf 76,6 Mio. m³. Die Abgabe an die Haushalte erhöhte sich um 0,3 Mio. m³ auf 68,4 Mio. m³.

Im Geschäftsbereich Wasser konnten im Jahr 2009 Verträge mit kommunalen Partnern, Weiterverteilern und Industriekunden verlängert werden.

Die Konzessionsverträge mit den Städten Waltrop und Billerbeck verlängerten sich um zehn Jahre bis Ende 2020. Der Konzessionsvertrag mit der Stadt Hattingen ist bis 2021 verlängert worden. Gekündigt wurde hingegen der Konzessionsvertrag von Warendorf-Hoetmar.

Weitere Vertragsverlängerungen bzw. Neuabschlüsse konnten mit neun Industrieunternehmen/Sonderkunden und drei kommunalen Vertriebspartnern mit einem Gesamtabsatz von etwa 5,2 Mio. m³ jährlich abgeschlossen werden.

Gasversorgung

Der Gasansatz des GELSENWASSER-Konzerns stieg im Berichtsjahr um 80,7% % auf 10.185 Mio. kWh.

Der Absatzanstieg ist im Wesentlichen auf den zentralen Gaseinkauf der GELSENWASSER AG seit Beginn des Gaswirtschaftsjahres 2008/2009 zurückzuführen. Der Wiederverkauf von eingekauften Gasmengen lag mit 6.262 Mio. kWh um 4.748 Mio. kWh über dem Vorjahreswert.

Ohne die Berücksichtigung der Mengen aus der zentralen Gasbeschaffung ist der Gesamtabatz um 251 Mio. kWh gesunken. Im Bereich der Haushalts- und gewerblichen Kleinverbrauchskunden lag die Gasabgabe um 2,7 % unter dem Vorjahreswert. Dabei verzeichneten die Haushaltskunden einen leichten Anstieg von 0,7 %, wogegen der Absatz an gewerblichen Kleinverbrauchskunden konjunkturbedingt um 23,1 % abnahm. Im Industriebereich sank der Absatz konjunktur- und wettbewerbsbedingt um 14,5 % auf 632 Mio. kWh.

Beteiligungen

Im Geschäftsjahr 2009 hat GELSENWASSER die Ausweitung und die Absicherung der Kerngeschäftsfelder Trinkwasser, Abwasser und Erdgas konsequent fortgesetzt. Neben dem Ausbau der Werthaltigkeit bestehender Beteiligungen standen insbesondere die strategische Neuausrichtung der Energiebeschaffung und des –vertriebs im Vordergrund.

Mitarbeiter

Am 31.12.2009 waren im GELSENWASSER-Konzern insgesamt 1.426 Mitarbeiter tätig. Gegenüber dem Vorjahr (1.446 Mitarbeiter) sank die Zahl der Gesamtbelegschaft somit um 20 Mitarbeiter. Die Zahl der Auszubildenden im GELSENWASSER-Konzern lag bei 50. Aufgrund der angespannten regionalen Ausbildungssituation bildet GELSENWASSER auch weiterhin über den eigenen Bedarf hinaus aus.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Konzerns erhöhten sich um insgesamt 126,0 Mio. € auf 673,4 Mio. €. Dabei stiegen die Erlöse aus dem Gasverkauf hauptsächlich im Rahmen der, ab dem Gaswirtschaftsjahr 2008/2009 bestehender, zentraler Gasbeschaffung durch die GELSENWASSER AG um 98,7 Mio. € auf 398,9 Mio. €. Der Rückgang der Erlöse aus dem Wasserverkauf um 0,5 Mio. € auf 211,5 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der gesunkenen Abgabe an die Kundengruppe Industrie.

Die Erdgas-/Stromsteuer verminderte sich um 1,5 Mio. € auf 21,4,9 Mio. €. Die um 26,3 Mio. € auf 84,4 Mio. € erhöhten übrigen Umsatzerlöse entfallen hauptsächlich auf gestiegene Dienstleistungs- und Stromerlöse.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111 „Versorgungswirtschaft“; Sachkonto 465100

2007	Dividende	5.151,76 €
2008	Dividende	5.151,76 €
2009	Dividende	5.151,76 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum Stichtag 31.12.2009

Aktiva

	Stand 31.12.09 in Mio. €	Stand 31.12.08 in Mio. €	Stand 31.12.07 in Mio. €
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	22,5	22,1	26,7
II. Sachanlagen	717,8	723,8	730,2
III. Investment Properties	2,4	2,7	2,8
IV. At equity bilanzierte Beteiligungen	188,0	175,9	158,1
V. Finanzielle Vermögenswerte	88,9	124,5	125,6
VI. Ertragsteuerforderungen	12,8	15,4	14,8
VII. Sonstige Forderungen	1,1	2,8	1,0
	1.033,5	1.067,2	1.059,2
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	16,3	15,1	9,3
II. Finanzielle Vermögenswerte	3,7	3,8	4,2
III. Ertragssteuerforderungen	2,0	2,0	2,0
IV. Sonstige Forderungen	116,0	158,2	114,1
V. Flüssige Mittel	90,5	34,0	78,4
	228,5	213,1	208,0
	1.262,0	1.280,3	1.267,2

Passiva

	Stand 31.12.09 in Mio. €	Stand 31.12.08 in Mio. €	Stand 31.12.07 in Mio. €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	103,1	103,1	103,1
II. Kapitalrücklage	32,2	32,2	32,2
III. Gewinnrücklagen	523,8	520,1	508,8
IV. Kumuliertes übriges Konzernergebnis	16,7	50,7	52,0
Anteile des GELSENWASSER-Konzerns	675,8	706,1	696,1
Anteile anderer Gesellschafter	0,0	0,8	2,2
	675,8	706,9	698,3
B. Langfristige Schulden			
I. Pensionsrückstellungen	147,0	144,6	142,1
II. Steuerrückstellungen	4,1	2,6	2,5
III. sonstige Rückstellungen	4,8	7,9	7,4
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0
V. Zuschüsse	212,4	215,4	217,9
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	0,8	0,6	0,5
VII. Latente Steuern	1,1	0,6	1,1
	370,2	371,7	371,5
C. Kurzfristige Schulden			
I. Sonstige Rückstellungen	28,4	20,5	35,7
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	1,6
III. Derivative Finanzinstrumente	0,7	0,0	0,0
IV. Zuschüsse	7,6	7,5	7,8
V. Verbindlichkeiten aus L+L u. sonstige Verbindlk.	179,3	173,7	153,3
	216,0	201,7	198,4
	1.262,0	1.280,3	1.268,2

Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2009

	Stand 31.12.2009 in Mio. €	Stand 31.12.2008 in Mio. €	Stand 31.12.2007 in Mio. €
1. Umsatzerlöse	694,8	570,3	464,3
Erdgassteuer	-21,4	-22,9	-21,6
Umsatzerlöse	673,4	547,4	442,7
Veränderung des Bestands an fertigen			
2. Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	1,1	0,7	-0,3
3. Andere aktivierte Eigenleistung	2,9	3,4	3,6
4. Sonstige betriebliche Erträge	12,4	14,7	9,9
5. Materialaufwand	-426,6	-314,8	-219,9
6. Personalaufwand	-86,3	-82,4	-91,0
7. Abschreibungen	-33,9	-37,8	-35
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-68,6	-59,6	-57,9
Ergebnis der operativen Geschäftstätig-			
9. keit	74,4	71,6	52,1
10. Ergebnis at Equity bilanzierter Beteiligungen	24	24,2	27,7
11. Sonstiges Beteiligungsergebnis	6,9	5,8	5,3
12. Finanzerträge	2,7	5,1	5,7
13. Finanzaufwendungen	-8,4	-8,3	-7,6
14. Ertragsteuern	-1,2	1,5	6
15. Jahresüberschuss	98,4	99,9	89,2
16. Ergebnisanteil andere Gesellschafter	0,1	-0,4	0,0
Ergebnisanteile der Aktionäre der			
17. GELSENWASSER AG	98,3	100,3	89,3
Ergebnis je Aktie in €	28,59	29,20	25,98

Volksbank Ahlen – Sassenberg – Warendorf e. G.

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, insbesondere

- die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Spareinlagen,
- die Annahme von sonstigen Einlagen,
- die Gewährung von Krediten aller Art,
- die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften,
- die Durchführung von Zahlungsverkehr,
- die Durchführung des Auslandsgeschäftes einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten,
- die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung,
- der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten,
- die Vermittlung und der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen, Reisen und Immobilien, bei letzteren auch deren Vermietung.

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder.

Organe der Gesellschaft

Die Vertreterversammlung

Die Wahl zur Vertreterversammlung fand zuletzt am 27.11.2008 statt. Danach ergab sich folgende Konstellation:

Wahlbezirk I, Ahlen	142 Vertreter
Wahlbezirk II, Sassenberg	39 Vertreter
Wahlbezirk III, Warendorf	<u>48 Vertreter</u>
	229 Vertreter

Die nächste Wahl wird im 2012 stattfinden.

Die Stadt Ahlen hält einen Genossenschaftsanteil von 250,00 €.

Der Aufsichtsrat

Harald Flühe, Vorsitzender
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Helmut Benefader, stellv. Vorsitzender
Geschäftsführer

Rainer Budde, stellv. Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar

Klaus Rehwinkel, stellv. Vorsitzender
Dipl.-Kaufmann

Volker Heinz
Geschäftsführer

Robert Holtkamp
Handwerksmeister

Hubert Kerkmann
Bezirksschornsteinfegermeister

Paul Lackamp
Geschäftsführer

Hermann Mense
Unternehmensberater

Karsten Mensing
Geschäftsführer

Armin Schaaf
Management-Trainer

Klemens Westrup
Selbstständiger Kaufmann

Der Vorstand

Herr Dieter Ritter
Herr Paul-Ludwig Rosche

Sitz des Unternehmens

Münsterstraße 34, 48231 Warendorf

Der Tätigkeitsbericht

Die Bilanzsumme zum 31.12.2009 zeigt eine Steigerung um 34,9 Mio. EUR auf 783,4 Mio. EUR.

Das Kreditgeschäft 2009 konnte um insgesamt 2,8 % gesteigert werden.

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug im Jahr 2009 ca. 170 Mitarbeiter. In der Anzahl sind 17 Auszubildende enthalten.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 0155 „Controlling/ Beteiligungsmanagement“; Sachkonto 465100

Dividende für 2007	10,40 €
Dividende für 2008	9,47€
Dividende für 2009	9,47€

Betriebswirtschaftliche Daten

Jahresbilanz zum 31.12.2009

Aktiva	2009 €	2008 €	2007 €
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	8.702.132	9.438.140	9.320.381
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	9.318.087	8.709.000	6.688.370
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen	0	0	0
b) Wechsel	0	0	0
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	19.706.982	51.383.822	42.262.914
b) andere Forderungen	108.529.749	99.156.347	60.566.933
4. Forderungen an Kunden	475.263.438	462.117.260	462.120.984
5. Schuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten	0	0	0
ab) von anderen Emittenten	0	0	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	0	0	0
bb) von anderen Emittenten	105.900.221	73.732.892	55.053.824
c) eigene Schuldverschreibungen	506.077	57.005	69.249
6. Aktien u.a. nicht verzinsl. Wertpapiere	18.191.980	7.031.133	13.449.200
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen	21.168.867	19.635.268	19.635.268
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	506.947	466.574	463.555
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	300.000	300.000	300.000
9. Treuhandvermögen	171.122	177.159	183.426
10. Ausgleichsford. gegen die öffent. Hand einschl. Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0	0	0
11. Immaterielle Anlagewerte	42.094	43.769	25.688
12. Sachanlagen	10.375.235	11.017.236	11.653.695
13. Sonstige Vermögensgegenstände	4.673.754	5.033.078	4.908.123
14. Rechnungsabgrenzungsposten	71.147	246.845	460.321
	783.427.832	748.545.526	687.161.930

Passiva	2009	2008	2007
	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.			
a) täglich fällig	201.199	149.275	568.620
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	247.325.037	211.291.755	184.858.189
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen			
aa) mit vereinb. Kündigungsfrist von 3 Monaten	221.420.832	135.701.099	144.930.331
ab) mit vereinb. Kündigungsfrist v.mehr als 3 Mon.	5.817.216	36.100.693	34.245.757
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	183.365.301	166.162.460	161.353.831
bb) mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist	49.334.251	106.572.620	60.370.893
3. Verbriefte Verbindlichkeiten			
a) begebene Schuldverschreibungen	17.008.048	31.705.790	41.025.141
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0	0	0
4. Treuhandverbindlichkeiten	171.122	177.159	183.426
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.507.842	3.342.911	1.874.217
6. Rechnungsabgrenzungsposten	196.389	238.301	284.100
7. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflicht.	6.530.435	6.519.057	6.268.302
b) Steuerrückstellungen	0	0	540.064
c) andere Rückstellungen	2.364.618	2.387.360	2.680.768
8. Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	33.445
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	0	1.000.000	2.000.000
10. Genussrechtskapital	0	0	0
11.			
11a. Sonderposten aus der Währungsumrechnung	33.234	31.416	0
12. Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital	15.664.494	15.806.094	15.645.298
b) Kapitalrücklage	0	0	0
c) Ergebnisrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	17.739.207	17.176.826	16.467.706
cb) andere Ergebnisrücklagen	13.620.000	13.060.000	12.345.000
d) Bilanzgewinn	1.128.607	1.122.712	1.486.842
	783.427.832	748.545.526	687.161.930

	2009	2008	2007
	€	€	€
1. Eventualverbindlichkeiten			
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0	0	0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	43.204.287	37.918.152	37.918.152
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0	0	0
2. Andere Verpflichtungen			
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0	0	0
b) Plazierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0	0	0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	19.589.158	29.656.034	29.656.034

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2009**

	2009	2008	2007
	€	€	€
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- u. Geldmarktgeschäften	29.906.093	32.739.017	30.499.964
b) festverzinsliche Wertpapiere und Schuldbuchforderungen	3.587.590	2.400.842	2.046.169
2. Zinsaufwendungen	16.057.588	19.319.195	16.730.000
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien u.a. nicht festverzinsl. Wertpapieren	300.986	371.556	304.940
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	215.962	354.467	334.111
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	0	0	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinn- abführungsverträgen	6.052	46.418	80.634
5. Provisionserträge	7.322.823	7.204.442	7.687.217
6. Provisionsaufwendungen	491.234	582.223	757.072
7. Nettoertrag aus Finanzgeschäften (Vorjahre Nettoaufwand)	0	0	0
8. Sonstige betriebliche Erträge	1.247.816	1.548.390	1.264.484
9. Erträge aus der Auflösung von Son- derposten mit Rücklageanteil	0	33.445	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	8.161.865	8.680.776	8.148.218
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.049.178	2.240.112	3.288.204
b) andere Verwaltungsaufwendungen	6.364.813	6.387.441	6.752.354
11. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.357.334	1.456.502	1.478.939
12. Sonstige betriebl. Aufwendungen	315.245	254.892	226.030
13. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Forderungen u. bestimmte Wertp. sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	4.809.696	2.162.195	2.893.275
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Ford. u. best. Wertpapieren sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	4.809.696	0	0
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen	0	0	0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen	0	45.273	2.119.654
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	349.416	200.787
18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
19. Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit	2.980.235	3.311.088	3.862.294
20. Außerordentliche Erträge	0	0	0
21. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
22. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0

23. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.041.112	1.400.837	1.781.586
24. Sonstige Steuern (Ertrag, Vorjahre Aufwand)	110.515	87.549	106.133
25. Jahresüberschuss	1.828.607	1.822.712	2.186.842
26. Einstellungen in Ergebnsrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	350.000	350.000	350.000
b) in andere Ergebnsrücklagen	350.000	350.000	350.000
27. Bilanzgewinn	1.128.607	1.122.712	1.486.842

